

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Nº 156.

Leipzig, Mittwoch den 9. Juli.

1873.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler ist aufgenommen worden:

95) Dr. Adalbert Bloch*), Firma: B. Behr's Buchhandlung und S. Schletter's Verlag in Berlin.
Berlin, Bonn und Leipzig, den 26. Juni 1873.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Boerster.

*) Nicht „Bod“, wie es in Nr. 149 d. Bl. irrtümlich heißt.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur paar gegeben.)

Gießlar in Graj.

6299. Fremdenführer, neuester illustrirter, in Graz u. Umgebung.
16. Geb. * 2/3 ‰

Erped. der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

6300. † Gedenkblatt, illustriertes, zur Wiener Weltausstellung. Imp.-Fol.
1/6 ‰

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.

6301. Brachelli, H. H., statistische Skizze der europäischen Staaten. 3. Aufl.
(Ergänzung zu Stein u. Wappaus' Handbuch der Geographie u. Staatsstatistik.) gr. 8. 1 ‰ 14 N.

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig ferner:
6302. Großmann, A., die Visitations-Acten der Dioces Grimma aus dem
ersten Jahrh. seit der Reformation. gr. 8. * 1 1/3 ‰

Heintz Schmidt in Leipzig.

6303. Bernhardt, A., zur Geschichte der Staatsforstwirtschaftslehre im 19.
Jahrh. 8. 6 N.

6304. Blätter, forstliche. Zeitschrift f. Forst- u. Jagdwesen. Hrsg. v. J.
Th. Grunert u. O. B. Leo. Neue Folge. 2. Jahrg. 1873. 7. Hft.
gr. 4. Halbjährlich * 2 1/2 ‰

6305. Georgika. Monatsschrift f. Landwirtschaft u. einschlag. Wissen-
schaften hrsg. v. K. Birnbaum. 4. Jahrg. 7. Hft. 8. Vierteljährlich
* 1 ‰

6306. Löbe, W., Handbuch der rationellen Landwirtschaft. 5. Aufl. 10. u.
11. Lfg. gr. 8. à * 1/3 ‰

Bilahn in West.

6307. Gruenbaum, M., Sténographie perfectionnée d'après les amé-
liorations les plus récentes du système universel F. X. Gabels-
berger. 1. Partie. gr. 8. * 24 N.

Nichtamtlicher Theil.

Der Reservesonds des Unterstützungsvereins.

Ein Unterstützungsverein wie der unsrige darf in seinen Einnahmen nicht lediglich von den eingehenden Beiträgen abhängig sein. Er bedarf außer den laufenden und zufälligen Beiträgen einer ganz sicheren, unanfechtbaren, nicht von Einzelnen abhängigen Einnahme. —

Derer willen, die empfangen wollen, Derer willen, die vertheilen sollen. —

Es können Umstände eintreten, daß die Beiträge einmal nicht in dem Maße fließen, welches erforderlich ist, um die Summen zu sichern, die an jährlichen Verabreichungen zu zahlen sind. —

Auf diese Verabreichungen warten mit Schmerzen Biele: Be-
drängte, Wittwen, Waisen. Wer ihnen gegenüber solche Verpflich-
tungen einging, solche Ansprüche gestattete, muß für die Erfüllung
neben der täglich sich erweisenden Liebe die feste Grundlage einer
gesicherten Existenz, einer gesicherten Einnahme besitzen oder
schaffen. —

Bierzigster Jahrgang.

Die Sorge und Verantwortlichkeit des Vorstandes wären unerträglich ohne den Reservesonds. —

Für das, was der Unterstützungsverein ausgibt, reichen die Beiträge allein ohnehin nicht aus. Der größere Theil der Zinsen des Reservesonds muß vielmehr noch hinzutreten. Der Reservesonds liegt nicht tot da; er macht es möglich, daß unterstützt werden kann, wie unterstützt wird. —

s. in Nr. 102 des Börsenblattes hätte aus den Statuten der Krankenkasse des Gehilfenvereins entnehmen können, daß solche und ähnliche Anstalten ein sicheres Vermögen besitzen müssen, ehe er den Rath ertheilte, für einen einzelnen Fall den Reservesonds zu nützen; er hätte den einzelnen Fall untersuchen müssen, ehe er ihn zu solcher Ausnahmemaßregel empfahl. —

Der Reservesonds eines für die Existenz so vieler Familien wichtigen Instituts kann nur in Zeiten allgemeiner Calamität, bei besonders zwingender Notwendigkeit angegriffen werden. —

Nach dem Maße der Gesamtsumme der eingehenden Beiträge

und Zinsen sind die Unterstützungen zu bemessen. Troß der Verschiedenheit der einzelnen Fälle sind gewisse Gesetze und Grundsätze bei der Festsetzung der einzelnen Unterstützung mit gerechtem Sinne zu beobachten. Jede Ausnahme im einzelnen Fall, zu Gunsten eines Einzelnen, kränkt alle übrigen Empfänger in ihren Ansprüchen und Rechten und trübt die ernste Arbeit des Vorstandes. —

Mit den Ansprüchen, die an den Verein gestellt werden, muß der Reservefonds wachsen, damit die Summe wachse, die jenen Ansprüchen genügt, oder sich ihnen nähert. Mit dem Reservefonds wächst die Ruhe und die Sicherheit des Vereins. —

Wer dieses Ding ernstlich erörtern will, der mache sich aus den Veröffentlichungen des Vereins klar, auf welcher Arbeit und Sorge eine jede Zahl beruht, die genannt wird. Dann wird er die Anforderung, den Reservefonds zu mindern, nicht erheben, so gern auch ein warmes Gefühl schnell eine Not heilen möchte. —

Weitere Bausteine sind zu bringen, nicht Ed- und Grundsteine zu mindern oder zu lockern! —

Das Meßagio.

II.*)

Es ist durchaus nöthig, daß die Gesamtheit der Verleger zu dem Gegenstande des Meßagio Stellung nimmt. Nicht das Meßagio hat aufzuhören, — nur die Art, wie dasselbe bei den Meßzahlungen den Verlegern in Abzug gebracht wird, muß entschieden ein Ende haben.

Das vor 30 Jahren vorhandene Bedürfniß die verschiedenen Münzwährungen auszugleichen hat das Meßagio zu Wege gebracht; nachdem diese verschiedenen Münzwährungen längst verschwunden, ist es geblieben als Disconto für die pünktliche Saldo-Bahlung zur Messe. Dieser Disconto soll bleiben; aber es ist widerförmig, daß Federmann, der zur Messe eine Bahlung leistet, von dem gezahlten Betrage den Disconto sich abzieht und vom Empfänger Quittung über den Betrag inclusive des Discontos entgegennimmt. Abgesehen davon, daß solcher Disconto nur von derjenigen Bahlung beansprucht werden kann, welche zu der Höhe des schuldigen Saldos im richtigen Verhältnisse steht, genießt bei der Art, wie gegenwärtig verfahren wird, auch Derjenige den Disconto, welcher erst in der zweiten Ostermesse den schon in der vorigen fälligen Saldo zahlen läßt. Genießt in der kaufmännischen Welt Derjenige einen Disconto, welcher früher zahlt, als er zu zahlen verpflichtet ist, so wird er im Buchhandel auch Demjenigen zutheil, welcher ein Jahr später zahlt, als er zu zahlen hatte, und allen Denjenigen, welche nur einen Theil von dem zur Messe zahlen, was sie zu zahlen verpflichtet sind!

Das muß entschieden aufhören!

Es genügt, daß eine Anzahl Verleger gemeinschaftlich erklären: den Abzug des Meßagios in der bisherigen Art von der nächsten Ostermesse an sich nicht mehr gefallen zu lassen. Wird solche Erklärung unserem Börsenvorstande unterbreitet mit dem Antrage, hiernach das Geschäft auf der Börse zur Meßzeit zu regeln, so kann sich der Vorstand dem nicht entziehen; die Meßagiotabellen verschwinden und das ganze Bahlungsgeßäft wird ein glatteres und einfacheres — und was das Wesentliche: ein rationelleres!

Sache des einzelnen Verlegers wird es dann sein, die Bedingungen und die Höhe des dem Consumenten zu gewährenden, resp. ihm gutzuschreibenden Discontos mit diesem zu vereinbaren; der eine wird solchen nur bei Vollzahlung, der andere bei Zweidrittel-Bahlung des Jahressaldos — der eine wird einen Disconto von 1%, der andere von 1½% u. s. w. gewähren. Die soliden Sortimenter werden dabei gegen den gegenwärtigen widersinnigen Zustand nicht

zu kurz kommen; im Gegentheil, solche Disconto-Gutschriften werden zu einem vollständigen Extra-Rabatt sich gestalten, wie es schon jetzt einzelnen amerikanischen Firmen gewährt wird.

Also kurz: die Art der jetzigen Bahlungskürzungen muß aufhören, und diese Zeilen haben den Zweck, die Verleger, zunächst in den großen Städten, aufzufordern, gemeinsam mit der alten, unhaltbaren Art zu brechen und in der erwähnten Weise vorzugehen.

Ostermesse 1874 darf es kein Meßagio auf der Börse mehr geben! — o —

Zur Auslieferungsfrage.

Zweiter Artikel.*)

Wenn im ersten Artikel besonders der Beschlüß der Stuttgarter Verleger zum Gegenstand der Erörterung gemacht wurde, so möge es uns jetzt vergönnt sein, im Allgemeinen auf die Mittel und Wege aufmerksam zu machen, welche zu ergreifen sind, um dem Sortimentshandel möglichst schleunigen Empfang eisiger Bestellungen zu ermöglichen.

Zunächst wäre zu wünschen, daß der Buchhandel in den Stand gesetzt würde, wenigstens annähernd genau zu wissen, was man in Leipzig ausgeliefert erhalten kann, und was nicht. Das a. in Schulz' Adressbuch, ebenso die anderen existirenden Listen sind zu ungenau und entsprechen dem Zwecke nicht; es wäre demnach wünschenswerth, wenn Hr. Schulz in seinem Adressbuch eine aparte Abtheilung: „Auslieferung in Leipzig“ mache, in welcher die Verleger alphabetisch aufzuführen wären mit vier Rubriken: „Hält kein Lager“; „Hält vollständiges Lager“; „Lieferst nur fest aus“, und in der vierten Rubrik verschiedene Bemerkungen. Die betreffenden Notizen würden die Verleger oder die Commissionäre gewiß gern geben, und es würde diese Einrichtung vom Sortimentshandel mit dem größten Dank angenommen werden.

Um den unangenehmen Verzögerungen, welche durch das Nichtausliefern von Seiten mancher Commissionäre an bestimmten Tagen entstehen, möglichst zu begegnen, könnte der Vorstand des Sortimentervereins hin und wieder die Listen der Commissionäre veröffentlichen, welche an bestimmten Tagen nicht expedieren, ebenso die Liste derjenigen, welche an jedem Tage prompt und exact ausliefern. Das nöthige Material würde von den Sortimentern gern zur Disposition gestellt werden, und bei der Wahl resp. Wechsel der Commissionäre seitens der Verleger würden derartige Listen nicht ohne Einfluß sein.

Um den Verlag nicht ausliefernder Firmen schnell zu erhalten, gibt es freilich vorläufig kein anderes Mittel, als directen Bezug, den der Sortimenter wegen der erheblichen Unkosten, die man dem Besteller nur in seltenen Fällen anrechnen kann, möglichst vermindert.

Eine bedeutende Verbesserung gegen früher ist allerdings durch die Entstehung der Lager gebundener Bücher gegeben, und es ist hier wohl der Ort, sowohl dem Begründer derselben in Leipzig, Hrn. Louis Zander, wie den jetzigen Firmen für die gute Auswahl, prompte Expedition und große Couleur in der Geschäftsführung die verdiente Anerkennung auszusprechen.

Einen weiteren Schritt zur Vervollkommenung des geschäftlichen Verkehrs betrat die Firma Boldmar mit der Aufnahme der Schulbücher in ihren Katalog, wodurch einem entschiedenen Bedürfniß der Sortimenter, namentlich was den Verlag nicht ausliefernder Firmen betrifft, in erfreulicher Weise entgegengetreten wurde. Dieser Zweig ist noch einer großen Ausdehnung fähig, und es liegt im Interesse der Verleger, durch coulantes Entgegenkommen die dankenswerthen Bestrebungen jenes Hauses soviel wie irgend möglich zu unterstützen.

*) I. S. Nr. 132.

*) Erster Artikel S. Nr. 154.

Ein Hauptschritt bleibt allerdings noch zu thun übrig: die Ausdehnung des Lagers auf gangbare broschirte Bücher, und wir möchten Hrn. Boldmar dringend bitten, die Sache in die Hand zu nehmen. Es würde sich darum handeln, solche Werke nicht ausliefernder Verleger, welche häufiger verlangt werden, jedoch nicht gangbar genug sind, um sie gebunden führen zu können, broschirt auf Lager zu halten und im Katalog aufzuführen, wie es ja bei Ollendorff's Lehrbüchern und anderen cartonnirten Sachen jetzt schon geschieht. Der Sortimentenr würde gern den Nettopreis des Verlegers baar zahlen, wenn er nur auf diese Weise die Sachen schnell haben kann.

Besondere Schwierigkeiten dürfte eine derartige Einrichtung kaum haben, da die Verleger, welche nun einmal eine unüberwindliche Abneigung gegen ein Auslieferungslager in Leipzig haben, diese Gelegenheit, einen erhöhten Absatz ihres Verlages ohne Kosten zu erlangen, gewiß gern benutzen und ein ausgedehntes Commissionslager, das sie ja jeden Augenblick zurückhaben könnten, gern geben würden; von dem gesammteten Sortimentshandel aber würde ein solches Lager mit Freuden begrüßt werden.

Sur Gehilfenfrage.

II.*)

Aus Breslau. Die in den Nr. 98 und 102 d. Bl. veröffentlichten Artikel über die Gehilfenfrage gaben auch dem Verein jüngerer Buchhändler zu Breslau in seiner Versammlung am 19. Juni Veranlassung zu einer Besprechung über diese Angelegenheit und wurden die Schritte, welche der Verein in dieser Sache thun könne, lebhaft debattirt.

Im großen Ganzen beabsichtigte man den Resolutionen der Berliner Versammlung beizutreten, sprach sich aber noch speciell für Breslau für Abschaffung des Rabatts aus, da schon hierdurch die Prinzipale in die Lage kommen würden, bessere Gehalte zahlen zu können.

Bei gründlicher Motivirung des schon längst berechtigten und durch die jetzigen Zeitverhältnisse besonders bedingten Wunsches nach Aufbesserung der Gehalte fanden auch die Uebelstände Erwähnung, welche die Gewährung freier Station fast immer mit sich bringt.

Als ein Hauptübelstand wurde die oft ohne Ursache und meistens ohne Entschädigung verlängerte Arbeitszeit hervorgehoben. Allgemein wurde eine Arbeitszeit von 9 Stunden für vollgenügend erachtet, für die hiesigen Verhältnisse aber außerdem eine Beschränkung der Sonntagsarbeit als sehr wünschenswerth bezeichnet.

Da indessen bei der Organisation des Buchhandels zeitweise ein Arbeiten über die gewöhnlichen Geschäftsstunden nicht zu umgehen ist, so wurde dem Verlangen Ausdruck gegeben, die früher übliche und wohl verdiente Meß- und Weihnachtsvergütigung wieder allgemein einzuführen.

Wenn ernstlich auf Abhilfe der vorhandenen Uebelstände gedrungen werden soll, so kann dies nicht durch einen Einzelnen oder durch einen Verein geschehen, sondern es muß eine Centralvertretung gesucht werden, welche im Sinne Aller handelt. Diese Vertretung aber findet sich bereits in dem Allgemeinen Deutschen Gehilfenverband und sollte es sich jeder Gehilfe zur Pflicht machen, diesem Verbande anzugehören.

Der Vorsitzende macht noch besonders aufmerksam, daß der Verein durch seine Zusammensetzung aus Prinzipalen und Gehilfen nicht in der Lage sei, als Verein etwas zu unternehmen, und wurde der Wunsch ausgesprochen, baldmöglichst eine Versammlung sämmtlicher hiesiger Buchhandlungs-Gehilfen einzuberufen, um über die nunmehr zu unternehmenden Schritte Beschuß zu fassen; ebenso sollen

zu derselben auch die Collegen in den Provinzen Schlesien und Posen zu zahlreichem Erscheinen eingeladen werden.

Um die hierzu nötigen Vorbereitungen zu treffen, wurde von den Anwesenden ein provisorisches Comité gewählt.

An demselben Abende traten auch sämmtliche Anwesende, soweit sie dem Verbande nicht bereits angehörten, demselben bei.

III.

Nach dem Börsenblatt und verschiedenen Berichten in politischen Zeitungen haben jüngst in Berlin die Buchhandlungsgehilfen getagt und zu striken beschlossen. Daß die Herren damit sich selbst auf eine Stufe mit den strikenden Maurergesellen stellen, könnte man ihnen schon hingehen lassen; Jeder muß ja wissen, wie hoch er sich zu schäzen hat; da aber auch die Ehre des Buchhandels mit geschädigt wird, so mögen einige Bemerkungen gestattet sein.

1. Wir leben glücklicherweise in Verhältnissen, wo die persönliche Freiheit jedes nicht dem Strafgesetz verfallenen Menschen gewährleistet ist. Wenn ein Berliner Gehilfe also glaubt, daß er für seine Arbeit, für seine Kenntnisse nicht gehörig honoriert werde, so ist es ihm nicht im geringsten zu verdenken, wenn er sich darüber gegen seinen Prinzipal offen ausspricht und wenn er für den Fall, daß seinen Wünschen nicht entsprochen wird, kündigt und sich eine andere Stelle sucht; verabredet sich aber eine größere oder kleinere Anzahl dieser Herren zu gleichzeitiger Kündigung, um eine Pression auszuüben, so stehen sie eben auf dem Standpunkte der Maurergesellen.

2. Das Salär mancher Gehilfen mag wohl niedrig bemessen sein; die Erfahrung hat aber gezeigt, wie kümmerlich es um die Kenntnisse und den Eifer mancher Gehilfen bestellt ist. Es sind gewiß ihrer recht viele, die selbst ein geringes Gehalt nicht verdienen, und den intelligenteren, dem Geschäft wirklich nützenden Gehilfen wird jeder Prinzipal nach freundshaftlichem Uebereinkommen gern am Gehalt zulegen, wenn dieses wirklich den Leistungen nicht entspricht.

3. Nach den Etablissements-Circularen, die ja meist ein curriculum vitae enthalten, kann man annehmen, daß durchschnittlich jeder sich zehn Jahre nach seinem Eintritt in den Buchhandel etabliert, Biele früher. Rechnen wir drei Jahre Lehrzeit ab, so genießt er, wenn durch das Striken wirklich eine Gehalts erhöhung erreicht wird, den Vortheil etwa sieben Jahre, und für den Rest seines Lebens, oder so lange er selbst ein Geschäft hat, zahlt er das Genossene reichlich zurück, vielleicht wenn es ihm recht schwer wird. — Ich denke hierbei lebhaft an die Petitionen gegen das Buchhändler-Examen. Es war allerdings eine Anomalie, einem Kaufmann ein Examen aufzuerlegen, aber für den Buchhandel war es ein Glück. Er wurde dadurch in den Augen des Publicums bedeutend gehoben, nur junge Leute mit besserer Bildung widmeten sich ihm, die freien Stunden wurden mehr zum Privatstudium benutzt und nicht in Bierhäusern verbracht; schließlich war das Examen kein übermäßig schweres, bei einem Fleißlich sich selbst Versäumtes nachholen. Da waren nun aber die Herren Gehilfen in Breslau ic., die in der Mehrzahl entsetzliche Angst vor dem Examen zu haben schienen; sie petitionirten um Aufhebung desselben, setzten alle Hebel in Bewegung und die Regierung sagte „Ja“ dazu. Die Herren brauchen nun freilich kein Examen mehr zu machen, aber die Sündfluth brach herein: Barbiere, Buchbinder, Colporteurs, Commissionäre und andere Leute von der elementarsten Bildung sind jetzt unsere „Collegen“. — Als der Buchhändler Kanter in Königsberg bei Friedrich dem Großen um den Titel „Rath“ einkam, schlug ihm der König sein Gesuch ab und schrieb dazu: „Buchhändler ist ein ho netter Titel“. — Was meinen Sie, meine Herren, wie es jetzt mit diesem Titel in den Augen des Publicums steht? — Ich möchte wohl wissen, ob nicht mancher der petitionirenden Herren jetzt gern das Examen

*) I. S. Nr. 102.

nachmachte, wenn er sich dadurch den concurrirenden Colporteur-Collagen vom Halse schaffte.

4. Die Berliner Gehilfen wollen auch öffentlich davor warnen, daß sich junge Leute dem Buchhandel widmen. Sehr geistreich! Vielleicht erreichen sie es, daß dann weniger Kinder aus gebildeten Ständen den Buchhandel wählen; aus den untern Ständen bleibt deshalb keiner weg, ja mancher Prinzipal, der einen Lehrling braucht, sucht ihn dann wohl in den Elementarschulen. Der Buchbinder-College, der selbst keinen Gehilfen bezahlen kann, kommt gewiß zu dem Lehrlinge, den er dann schon in seiner Weise sein ausbilden wird. — Was soll aber bei der Ausbildung von Lehrlingen in guten Handlungen unter den Augen des Prinzipals für eine Gefahr sein? Nachwuchs ist nötig, zumal bei der jetzigen schnellen Abmühlung, wo manche Handlung seit zehn Jahren schon in der vierten Hand ist und wo man im Börsenblatt auf zwanzig Gesuche nach Gehilfen kaum zwei nach Stellen findet. — Wenn der Nachwuchs fehlt, hilft man sich wohl auch anderweitig. Ich kenne eine Handlung in einer Residenzstadt, deren wohlhabender Besitzer sich, nachdem er viel Ärger mit Gehilfen gehabt, jetzt anders eingerichtet hat. Er hat zwei Schreiber, die früher bei einem Rechtsanwalt waren, engagiert und nach wenigen Jahren recht hübsch eingeschult, wie ich höre. Natürlich hat er solche gewählt, die hübsch schreiben; sie führen die Bücher schon gar nicht schlecht, mit dem Kundenverkehr macht sich's auch schon, mit sonstigen Kenntnissen ist's freilich nicht weit her, aber da hilft der Prinzipal und die Kataloge. Und was die Haupthache für den Prinzipal ist, sie bekommen 200 Thaler und sind sehr zufrieden und striken nicht. Wenn Noth an Mann ist, geht's schon eine Weile; man muß nur keine Antiquarkataloge von ihnen anfertigen lassen, wie der Wiener College, aus dessen Katalog das Börsenblatt so nette Próbchen brachte. Zu Hause kommt schon 'mal weniger darauf an, wenn solch ein Schreiberlein „Exegese“ mit dem ihm geläufigern „Execution“ verwechselt und ähnliche kleine Schwupper macht. — Aber sind das etwa Vertreter des Standes, der sich die Hauptstüze der Intelligenz nennt?

5. Ein Herr hat in der Berliner Versammlung auch den Vorschlag gemacht, daß die Gehilfen auf Tantième gestellt werden müßten. Das ist zu urkomisch, um darüber ein Wort zu verlieren. Ich möchte nur den betreffenden Komiker fragen, ob die Herren auch Tantième von den Ladenhütern beanspruchen?

Zum Schluß versichere ich, daß ich bei der Angelegenheit in keiner Weise interessirt bin, daß ich den Gehilfen nach Verdienst und Würden ein recht auskömmliches Gehalt wünsche, aber jedem nach freier vernünftiger Einigung mit seinem Chef, und daß ich die Stellung und den Werth eines guten, fleißigen und strebsamen Gehilfen sehr hoch schätze. Nur das warme Interesse für den Buchhandel und seine Ehre hat mich zu dieser Expectoration bewogen.

r.

IV.

Uebereinkommen zwischen den Herren Gehilfen und den Prinzipalen, gültig für den ganzen deutschen Buchhandel.

1) Jeder Gehilfe erhält eine Tantième von 10 % und ist berechtigt, sein Veto gegen jede Cassa- oder Geschäftsgebarung des Prinzipals einzulegen.

2) Die Arbeitsstunden sind im Sommer auf 9 Stunden festgestellt; in den Wintermonaten, namentlich während der Remission, auf 5 Stunden. Jedoch ist der Prinzipal verpflichtet, solange im Geschäft zu bleiben, bis die nothwendigsten Arbeiten erledigt sind.

3) Minimalgehalt 400 Thlr., in Städten über 500 Einwohner das Doppelte. Unbrauchbare Gehilfen, die nichts leisten, erhalten eine Zulage von 200 Thlrn.

4) Jeder Prinzipal ist verpflichtet, mit allen den Handlungen, die trotz der Aufklärungen in der Presse es noch wagen sollten, einen Lehrling anzunehmen, jede Verbindung aufzuheben. — Das Ordnen der Facturen und der Rechnungspapiere, das Copiren von Briefen &c. besorgt von nun an der Prinzipal selbst.

Miscellen.

Ansfrage und unmaßgeblicher Vorschlag. — Den meisten Sortimentshandlungen liegt besonders viel daran, die Wochenjournale so zeitig zu empfangen, daß sie dieselben ihren Abonnenten noch am Sonnabend zustellen können. Bei den jetzigen Einrichtungen ist dies nur den Handlungen möglich, die in sehr rascher Verbindung mit Leipzig stehen. Ich weiß es nicht, ob die Einrichtungen der Druckereien und der Journalverleger ihnen durchaus nicht gestatten, andere Tage für das Erscheinen der Wochenjournale zu wählen, oder ob hier nur der Zufall mitspricht und die Verleger nur den letzten Ablieferungsstermin vor dem gewöhnlichen Expeditionstage in Leipzig angenommen haben. Ich möchte darüber belehrt sein, ob sich das nicht ändern läßt, und wenn dies der Fall wäre, ob die Verleger sich nicht vereinigen wollten, dafür zu sorgen, daß die Journale regelmäßig bis Mittwoch oder Donnerstag Morgen in den Händen der Commissionäre wären, letztere dann die Journalballen also auch um 1—2 Tage früher absenden und dadurch eine für viele Sortimentshandlungen sehr willkommene Aenderung einführen könnten. Viel Verdruff, viele Reclamationen und Klagen würden damit vermieden werden. Große Umstände können für die Verleger doch unmöglich entstehen. Schon Festtage bedingen ja manchmal 2—3 Tage Zeitverlust; hier handelt sich's auch nur darum, — vielleicht in den langen Tagen des Sommers — einmal 1—2 Tage einzubringen und die Sache wäre gemacht. Ich bitte, meinen Vorschlag in gefällige Erwägung zu nehmen.

r.

Ein Notabene. — In einer Sitzung des Literarischen Vereins zu Dresden berührte der Schriftsteller Badewitz, wie man der dtsh. Allg. Ztg. schreibt, ein allerdings auffallendes Werkcommiff in unserer sächsisch-pädagogischen Literatur. In einem von mehreren Dresdener Schuldirectoren 1871 herausgegebenen, bezüglich neu aufgelegten Schulbuche, betitelt: „Lebensbilder III.“ &c. wird noch „Deutschland“ aufgeführt mit 12,000 Quadratmeilen und 46 Mill. Einwohnern, als „an das Adriatische Meer grenzend“, als getheilt in drei Gruppen „Deutsch-Oesterreich, Süddeutschland und den Norddeutschen Bund“ — gleich als ob es gar kein 1866 gegeben hätte. Mit Recht rügte Hr. Badewitz in scharfen Worten eine derartige pädagogische Thätigkeit, welche das Urtheil der Jugend verwirre und ihre Gedanken methodisch ablenke von der so ersfreulichen Umbildung Deutschlands in das einheitlich kraftvolle „neue Deutsche Reich“. (Auch in der neuesten, 28. und, wie gedruckt daneben steht, verbesserten Auflage von 1873 steht in dem genannten Lesebuch der Herren Berthelt, Jäkel, Petermann und Thomas auf Se. 409 Wort für Wort dasselbe wie in der Auflage 1871; nach den geographischen und geschichtlichen Forschungen jener Volksschullehrer besteht also Deutschland noch in diesem Jahre aus 1. Oesterreich, 2. den süddeutschen und 3. den norddeutschen Staaten!)

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1873. Heft 7.

Inhalt: Dr. Carl Anton Tobias in Zittau. — Les Bibliothèques Messines et les Allemands. — Die Zerstreuung zweier linguistischer Specialbibliotheken. — Die Litteratur des Deutsch-Französischen Krieges. (Fortsetzung.) — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltete Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Mgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[25697.] In dem Concuse über das Vermögen des Buchhändlers E. W. Ulrici zu Sagan ist der Stadtrath Louis Linke zu Sagan zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden. Sagan, den 1. Juli 1873.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[25698.] Brünn, im Juli 1873.

P. P.

Hiermit beehe ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich am hiesigen Platze, Rennergasse Nr. 2, adeliges Damenstift, unter der Firma:

**C. Winkler's
Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung**

etabliren und am 1. August das Geschäft eröffnen werde. Mein Etablissement hat eine sehr solide Grundlage und erfreut sich so wesentlicher Vortheile, dass ich, gestützt auf meine geschäftlichen Kenntnisse und Erfahrungen, die ich mir während meiner 17jährigen Thätigkeit in den sehr geachteten Handlungen Carl Prochaska in Teschen und Carl Winiker hier, erworben, bei rastloser Thätigkeit einem befriedigenden Resultate mit Zuversicht entgegensehen darf.

(Bei Erfüllung meiner ergebenen Bitte, „mir gefälligst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen“, ersuche ich zugleich, angefügten Zettel ausgefüllt an mich gelangen zu lassen.)

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen und die mit mir eingegangene Verbindung zu einer für beide Theile gleich angenehmen und lohnenden zu machen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wünsche ich mir selbst zu wählen, und bitte deshalb um stete recht schleunige Uebersendung Ihrer Circulare, Prospective, Wahlzettel, Verlags-, Antiquariats- und Auctions-Kataloge, Probe-Nummern, Placate etc.; für Nennung meiner Firma bei Ankündigung Ihrer Verlagsartikel in den hiesigen Blättern werde ich Ihnen dankbar sein.

Inserate für das in Mähren gelesene Blatt „Tagesbote aus Mähren und Schlesien“ besorge ich unter Abzug von 25% Rabatt.

Die Besorgung meiner Commissionen haben die Herren

F. Volek mar in Leipzig,
Sallmayer & Co. in Wien,

S. Bensinger in Prag

gütigst übernommen und werden dieselben stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen, sowie über meine Verhältnisse befriedigende Auskunft zu ertheilen.

In Betreff der pecuniären Mittel berufe ich mich noch auf die nachstehende Erklärung des Herrn Franz Karafiat hier, womit jedes Bedenken in finanzieller Richtung wohl behoben sein dürfte.

Mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlich empfehlend, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Winkler.

Geehrte Herren Collegen! Ich erlaube mir Ihnen Herrn C. Winkler als einen vertrauenswürdigen Mann zu empfehlen und erkläre zugleich, dass ich für alle an C. Winkler's Buchhandlung in Brünn gemachte Sendungen vorläufig bis 1. August 1875 mit meinem Vermögen garantire.

Brünn, den 28. Juni 1873.

Fr. Karafiat.

Zeugnisse.

Zeugniss für Herrn Carl Winkler aus Wsetin in Mähren zur Bestätigung and Censor seines $5\frac{1}{2}$ -jährigen Verweilens in meiner Buchhandlung.

Herr Winkler trat am 5. März 1855 mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet bei mir in die Lehre, entwickelte sich bald zu einem anstelligen Arbeiter und war schon vor Ablauf der bedungenen vierjährigen Lehrzeit so weit, dass ich ihn am 28. Januar 1859, unserem beiderseitigen Namenstage, ausgelernt erklärte.

Seit dieser Zeit war mir Herr Winkler ein schätzenswerther Gehilfe, der jederzeit Raschheit im Arbeiten mit anerkennenswerther Umsicht, mit Präcision und Bescheidenheit verband.

Weil ich Herrn Winkler auch aussergeschäftlich als charaktervoll und brav kannte, schenkte ich ihm mein volles Vertrauen.

So unangenehm mir sein Austritt aus meinem Geschäft ist, so aufrichtig wünsche ich ihm, er möchte in seinen zukünftigen geschäftlichen Stellungen immer so wohlwollenden Gesinnungen begegnen, wie ich sie ihm gern widmete.

Teschen, 31. August 1860.

Carl Prochaska.

Herr Carl Winkler hat in meinem Geschäft vom 15. September 1860 bis zum heutigen Tage als erster Gehilfe gearbeitet, während welcher Zeit er sich nicht nur als tüchtiger Buchhändler, sondern auch als äusserst treuer, fleissiger und verlässlicher Mitarbeiter bewährt hat.

Urkund dessen meine eigene Unterschrift und Siegel.

Brünn, den 13. Mai 1873.

pr. Carl Winiker
J. Palliardi.

[25699.] Berlin, den 1. Juli 1873.
Für einen speciellen Zweig meines Geschäftes firmire ich von heute an

**Militair-Buchhandlung von
August Bolm
in Berlin.**

Meinen Bedarf wähle ich selbst.
Alle älteren und neueren Verlagskataloge,

sowie Prospekte aus den letzten Jahren, militärische Werke betreffend, ersuche ich mir gefügungsgemäß zuzusenden.

In meinem Verlage erscheint vom 1. Juli ab monatlich einmal in 8.:

Militair-Literatur-Anzeiger.

Auslage 1000.

Die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Kriegswissenschaft, Geographie, Geschichte, Mathematik, Ingenieurwissenschaft, Naturf., Hippologie, des Sports und der Jagd finden bibliographisch geordnete Aufnahme, und erbitte ich behufs dessen die Anschickung aller hierauf bezüglichen Neuigkeiten.

Die Versendung des Blattes geschieht gratis per Post.

Anzeigen werden aufgenommen und ersuche ich die betr. Herren Verleger um gef. Einwendung von Inseraten, welche ich mit 3 Sgr. baar pro 2spaltige Petitzeile berechne.

Dieselben sind von nachhaltigem Erfolge, weil das Blatt bei allen Offizieren der Armee und Marine, bei allen höheren Militair-Behörden, Militair- und Kriegsschulen circulirt und in den Militair-Casinos ausliegt.

Der Militair-Literatur-Anzeiger ist zugleich ein Wegweiser für Bibliotheken, deren Zahl durch die neuerrichteten Regimenter nicht unbeträchtlich vermehrt wird.

Kein militairisches Organ hat eine so große Verbreitung und für Inserate so wirksame Bedeutung.

**Militair-Buchhandlung
von August Bolm in Berlin.**

A v i s.

[25700.]

Unterzeichneter beabsichtigt am Platz ein

Central-Auslieferungslager

demnächst ins Leben zu rufen, welches, nach kaufmännischen Prinzipien geleitet, beiden Interessenten — Verleger wie Sortimente — gleiche Vortheile bieten soll und bei vereinfachter Geschäftsführung dem Letzteren raschen Empfang, und eine glatte Abwicklung Ersterem garantirt.

Verleger, welche gesonnen sind, ihr Leipziger Lager zurückzuziehen, resp. überhaupt hier nicht anliefern lassen, wollen sich event. brieflich wenden an

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Beraufsanträge.

[25701.] Ich habe ein blühendes und angesehenes Berliner Verlagsgeschäft von einer bestimmten Richtung zu verkaufen, das im vorigen Jahre einen Umsatz von ca. 13,000 Thlr. hatte und — um aus Gesundheitsrücksichten einen baldigen Abschluss herbeizuführen — einschliesslich der laufenden Rechnung nur 20,000 Thlr., unter billigen Zahlungsbedingungen, kosten soll.

Ich empfehle diesen Antrag zur besondern Beachtung und stehe gern mit näheren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[25702.] Eine aufs beste renommierte, alte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Ober-Oesterreich, mit Verlag, Antiquarlager und Musikalien-Leihanstalt, ist für 15,000 fl. oe. W. durch mich zu verkaufen. Der Kundenskreis besteht hauptsächlich, ausser einer ansehnlichen Zahl grösserer Bibliotheken, aus der katholischen Geistlichkeit und daher ist die katholische Confession ein wesentliches Erforderniss für den Käufer.

Nähre Auskunft steht gern zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

Theilhabergejüche.

[25703.] Für eine alte, gut renommierte Buchhandlung in Süddeutschland wird ein tüchtiger und gewandter Sortimenten als Theilhaber gesucht.

Näheres durch Herrn L. Staedmann in Leipzig zu erfahren.

Fertige Bücher u. s. w.

Wichtig für Bibliotheken in England, Holland, Norddeutschland sowie für alle Besitzer des Blumenbach'schen Decadenwerkes.

[25704.] In unserm Verlage ist erschienen:

Jo. Frid. Blumenbachii nova pentas collectionis suae craniorum diversarum gentium

tamquam complementum priorum
decadum.

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben

von Dr. med. H. v. Ihering.

4. 8 Seiten mit 5 Kupferstafeln. Geh.
2 ♂ ord., 1 ♂ 10 N♂ baar.

Wien, Anfang Juli 1873.

G. J. Manz'sche Buchhdlg.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[25705.] Belletristische Neuigkeiten!

Madeleine, Lettres d'une honnête femme.

8. 3 fr. 50 c.

de Boigne, Comtesse, une passion dans le grand monde. 3. Auflage. 8. 7 fr.

Cesena, Amédée de, une courtisane vierge. 8. 3 fr.

Fortunio, le roi du jour. 8. 3 fr.

Ponson du Terrail, la justice des Bohémiens. 2 Vols. 8. 6 fr.

Gaboriau, Emile, Mariages d'aventure. 4. Auflage. 8. 3 fr. 50 c.

Belot, Adolphe, la femme de feu. 27. Aufl. 3 fr.

Nur fest, resp. baar!

Brüssel, den 6. Juli 1873.

Verlag

von

Karl Prochaska in Teschen.

[25706.]

Das Buch der Bücher.

Sterne vom Denker- und Dichter-Himmel aller Zeiten und Völker.

In Aphorismen der Welt-Literatur gesammelt und geordnet

von

Egon Berg.

Prospect. — Die vorliegende Arbeit, welche die höchsten Anforderungen an Rastlosigkeit und Geduld zu gleicher Zeit stellte, deren Bewältigung fast mehr als ein halbes Menschenalter erforderte, hat mit Rücksicht auf das umfassende Stoffgebiet, den erweiterten Gesichtskreis, die Objectivität des Standpunktes und die Strenge der Auswahl keine Vorgänger. Sie schöpft zum Theile aus Quellen, die weder allgemein zugänglich, noch gehörig benutzt sind. Aehnlichen Sammlungen gegenüber beschränkt sie sich nicht, wie diese, auf die von den Dichtern — und zwar den Dichtern eines Volkes — gebotene Materie; wie sie die Culturleistungen aller grossen Nationen ins Auge fasst, so zieht sie Dichter und Redner, Philosophen und Staatsmänner, Historiker und Naturforscher in den Rahmen ihrer Darstellung.

Die bedeutendsten Gedanken, die klugreichsten Aussprüche der hervorragendsten Genien sind hier auf einem verhältnismässig geringen Raume zusammengetragen und werden in logischer Gliederung und Folge zur Darstellung gebracht. Die ganze Entwicklung der Literatur in allen ihren Zweigen und Phasen tritt in anschaulicher, in plastischer Weise an den Leser heran.

Gegen 5000 solcher Aphorismen in Prosa und in Poesie hat der fleissige Sammler während eines vieljährigen Studiums gewählt, gesichtet, geordnet, und die Citate aus fremden Sprachen (totten wie lebenden) gleichzeitig im Original und in der besten Verdeutschung wiedergegeben.

Das lebhafte Interesse jedes Gebildeten ist dem Werke sicher. Dem Literaturfreund wird es mit Hilfe wohlgeordneten Register ein höchst nützliches Repertorium sein; dem Manne der Öffentlichkeit in Rede oder Schrift die reichste Quelle von Schlagwörtern, Titaten, geistigen Belegmitteln; dem Lehrer und Erzieher eine Schatzkammer aller Weisheit, aus der er mit vollen Händen zum Gewinne seiner Schüler schöpfen kann; dem im Weltgewirre tinctgenden Manne ein Führer in allen Fährnissen und Misgtümmerungen; der Frau und dem Mädchen eine Bibel für den Familien-Altar, ein Sanctuarium des Herzens.

Fülle und Werth des Inhalts machen dieses Buch zu einem wahren „Buch der Bücher“.

Inhalts-Uebersicht.

I. Band.

- I. Politik.
- II. Fürst.
- III. Volk.
- IV. Freiheit.
- V. Vaterland. Heimath. Nationalität.
- VI. Recht. Gesetz.
- VII. Krieg. Frieden. Soldatenthum.

VIII. Adel.

IX. Armut. Reichthum. Socialismus. Communismus.

X. Civilisation. Cultur.

XI. Gott. Religion. Kirche.

XII. Kunst.

XIII. Wissenschaft.

XIV. Erziehung. Bildung.

II. Band.

I. Welt. Schicksal. Leben. Mensch.

II. Geschlechter.

III. Lebensalter.

IV. Geisteskräfte.

V. Große Geistesgaben.

VI. Moral.

VII. Ruhm. Ehre. Ehregeiz.

VIII. Glück. Unglück. Freude. Schmerz.

IX. Freundschaft. Feindschaft.

X. Kinder. Eltern.

XI. Liebe. Haß.

XII. Wahrheit. Irrthum. Lüge.

XIII. Wort. That. Betrachtung. Theorie. Praxis.

XIV. Gegenwart. Vergangenheit. Zukunft. Hoffnung. Erinnerung.

XV. Lob. Tadel.

XVI. Schlaf. Traum.

XVII. Tod. Selbstmord. Unsterblichkeit.

XVIII. Natur.

XIX. Geselliges.

XX. Geslügelte Worte.

XXI. Sprüche der Weisheit.

XXII. Aussprüche großer Männer der That.

Autoren-Verzeichniß.

1. Abraham a. St. Clara (Ulrich Megerle).
2. Addison, Joseph.
3. Aeschylus.
4. Agoult, Marie, Gräfin (Daniel Stern).
5. Alexis, Willibald (Wilhelm Häring).
6. Ali, Ben Abu Taleb.
7. Anacreon.
8. Andersen, Hans.
9. Ariosto, Lodovico.
10. Aristoteles.
11. Arndt, Ernst Moritz.
12. Arnim, Bettina.
13. Auerbach, Berthold.
14. Baco, Francis, Lord v. Berulam.
15. Bartrihari.
16. Bauernfeld, Eduard.
17. Beaumarchais, Pierre.
18. Beck, Karl.
19. Becker, Nikolaus.
20. Bentham, Jeremias.
21. Benzel-Sternau, Ernst, Graf.
22. Béranger, Pierre de.
23. (Bibel.)
24. Bismarck-Schönhausen, Otto, Fürst.
25. Bluntschli, Johann.
26. Bodenstedt, Friedrich.
27. Boerhave, Hermann.
28. Börne, Ludwig (Löb Baruch).
29. Boileau Despréaux, Nicolas.
30. Bolingbroke, Henry, Viscount (St. John).
31. Bossuet, Jacques.
32. Bouterwek, Friedrich.
33. Brentano, Clemens.
34. Brougham, Henry, Baronet.
35. Budde, Henry Thomas.
36. Büchner, Ludwig.
37. Büchner, Georg.
38. Bürger, Gottfried.
39. Buffon, George Leclerc, Comte.
40. Bulwer, Edward Lytton, Baronet.

41. Burke, Edmund.
 42. Burns, Robert.
 43. Byron, George Gordon, Baronet.
 44. Caesar, Gaius Julius.
 45. Calderon (Don Pedro de la Barca).
 46. Camoëns, Luis de.
 47. Campe, Joachim Heinrich.
 48. Canning, George.
 49. (Canti popolari toscani.)
 50. Castelar, Emilio.
 51. Catharina II.
 52. Cato, Porcius.
 53. Chamisso, Adalbert von.
 54. Châteaubriand, François, Vicomte.
 55. Chatham, Lord (William Pitt).
 56. Chenier, André.
 57. Christen, Ada (Christine von Neubauer).
 58. Cicero, Marcus Tullius.
 59. Claudius, Matthias.
 60. Comte, Auguste.
 61. Confucius.
 62. Conz, Karl.
 63. Cormenin, Louis, Vicomte.
 64. Courrier, Paul.
 65. Cousin, Victor.
 66. Cudworth, Raoul.
 67. Dach, Simon.
 68. Dahlmann, Friedrich.
 69. Dante Alighieri.
 70. Danton, George.
 71. Darwin, Charles.
 72. Demosthenes.
 73. Descartes, René (Cartesius).
 74. Dickens, Charles (Boz).
 75. Diderot, Denis.
 76. Diodor.
 77. Döllinger, Johann Ignatius von.
 78. Dräxler-Manfred, Karl.
 79. Draper, John.
 80. Droste-Hülshof, Annette, Freiin von.
 81. Dumas, Alexandre (Fils).
 82. Ebert, Karl.
 83. Endrulat, Bernhard.
 84. Engel, Johann.
 85. Eötvös, Joseph, Freiherr.
 86. Euripides.
 87. Faludy, Alexander.
 88. Feuchtersleben, Ernst, Freiherr.
 89. Feuerbach, Ludwig.
 90. Fichte, Johann Gottlieb.
 91. Fielding, Henry.
 92. Fischer, Kuno.
 93. Fontenelle, Bernard de (Le Bouvier).
 94. Forster, Adam.
 95. Foscolo, Ugo.
 96. Fouqué, Friedrich, Freiherr (de la Motte).
 97. Fox, Charles.
 98. Fox, Maximilian.
 99. Frankl, Ludwig August.
 100. Freiligrath, Ferdinand.
 101. Freitag, Gustav.
 102. Friedrich II.
 103. Gambetta.
 104. Garbe, Christian.
 105. Gaudy, Franz von.
 106. Geibel, Emanuel.
 107. Gensonne, Armand.
 108. Genz, Friedrich von.
 109. Gervinus, Georg.
 110. Geßner, Salomon.
 111. Ghatakarpara.
 112. Gibbon, Edward.
 113. Gneist, Rudolf.
 114. Godwin, William.
 115. Goethe, Johann Wolfgang.
 116. Göttling, Karl.
 117. Goldsmith, Oliver.
 118. Goltz, Bogumil.
119. Gottfried von Straßburg.
 120. Grabbe, Christian.
 121. Grillparzer, Franz.
 122. Grimm, Hermann.
 123. Groth, Klaus.
 124. Grotius, Hugo.
 125. Grün, Anastasius (Anton Graf Auersperg).
 126. Guader, Marquérите.
 127. Guizot, Karl.
 128. Höfle, Ernst.
 129. Hafis, Mohammed (Schems-eddin).
 130. Hahn-Hahn, Ida, Gräfin.
 131. Halm, Friedrich (Freiherr von Münch-Bellinghausen).
 132. Hamerling, Robert.
 133. Hamle, Christian von.
 134. Hammer, Julius.
 135. Hariri (Abu Mohammed Kasim Ben Ali).
 136. Hartmann, Moritz.
 137. Hartmann von der Aue.
 138. Hartmann, Eduard.
 139. Haug, Johann.
 140. Hebbel, Friedrich.
 141. Hegel, Friedrich.
 142. Heine, Heinrich.
 143. Helvetius, Claude.
 144. Hemans, Felicia.
 145. Herder, Johann Gottfried.
 146. Herodot.
 147. Herwegh, Georg.
 148. Hesiod.
 149. Henze, Paul.
 150. Hilcher, Joseph.
 151. Hippel, Theodor.
 152. Hobbes, Thomas.
 153. Hölderlin, Johann.
 154. Hoffmann von Fallersleben, Heinrich.
 155. Holzendorff, Friedrich von.
 156. Homer.
 157. Hooker, Richard.
 158. Horatius, Quintus Flaccus.
 159. Horn, Friedrich.
 160. Hüffer, Hermann.
 161. Hugo, Victor.
 162. Humboldt, Alexander von.
 163. Humboldt, Wilhelm von.
 164. Hume, David.
 165. Hutten, Ulrich von.
 166. Hybris.
 167. Jhering, Rudolf von.
 168. Immermann, Carl.
 169. Jacobi, Johann.
 170. Jacobs, Friedrich.
 171. Johnson, Samuel.
 172. Junius (Sir Francis Trollope).
 173. Juvenalis, Decimus Junius.
 174. Kästner, Abraham.
 175. Kalidasa.
 176. Kant, Immanuel.
 177. Kerner, Justinus.
 178. Klinger, Max von.
 179. Kinkel, Gottfried.
 180. Kleist, Heinrich von.
 181. Klopp, Duno.
 182. Klopstock, Gottlieb.
 183. Knigge, Adolph, Freiherr.
 184. Körner, Theodor.
 185. Kolb, Georg Friedrich.
 186. Kolozs, Alexei.
 187. Koran.
 188. Kurenberg, der von.
 189. La Boétie, Etienne.
 190. Laboulaye, Edouard.
 191. La Bruyère, Jean de.
 192. Lamartine, Alphonse de.
 193. La Rochefoucauld, François, Duc.
 194. Lassalle, Ferdinand.
 195. Laube, Heinrich.
196. Lavater, Kaspar.
 197. Leydy, Hartpole William.
 198. Leibniz, Wilhelm, Freiherr.
 199. Lenau, Nikolaus (Niembisch von Strebelnau).
 200. Leopardi, Giacomo, Conte.
 201. Lermontoff, Michael.
 202. Lessing, Gotthold Ephraim.
 203. Lichtenberg, Christoph.
 204. Liebenstein.
 205. Ligne, Prince de.
 206. Liebig, Justus, Freiherr.
 207. Lindner, Gustav Adolph.
 208. Lingg, Hermann.
 209. Livius, Titus.
 210. Lode, John.
 211. Logau, Friedrich, Freiherr.
 212. Longfellow, Henry.
 213. Lorm, Hieronymus (Heinrich Landesmann).
 214. Lucretius, Titus.
 215. Luther, Martin.
 216. Ludwig XVI.
 217. Ludwig, Otto.
 218. Macaulay, Thomas, Lord.
 219. Machiavelli, Nicolo.
 220. Mackintosh, James, Sir.
 221. Maynard.
 222. Manzoni, Alessandro, Conte.
 223. Martialis, Marcus.
 224. Matthiesson, Friedrich.
 225. Meissner, Alfred.
 226. Menander.
 227. Mendelssohn, Moses.
 228. Menzel, Wolfgang.
 229. Metastasio, Pietro.
 230. Michelet, Jules.
 231. Mill, John Stuart.
 232. Milton, John.
 233. Mirabeau, Honoré Gabriel, Comte (Riquetti).
 234. Moleschott, Jacob.
 235. Molière (Jean Baptiste Poquelin).
 236. Mommsen, Theodor.
 237. Montaigne, Michel de.
 238. Montesquieu (Charles de Sécondat, Baron).
 239. Moore, Thomas.
 240. Mosenthal, Hermann.
 241. Müller, Johannes von.
 242. Müller, Wilhelm.
 243. Musset, Alfred de.
 244. Napoleon I.
 245. Napoleon III.
 246. Nibelungen.
 247. Niebuhr, Barthold.
 248. Niemeyer, August.
 249. Novalis (Friedrich von Hardenberg).
 250. Oersted, Hans.
 251. Oken, Lorenz (Otenfuss).
 252. Orelhoff.
 253. Ossian (Macpherson James).
 254. Ovidius Naso, Publius.
 255. Paley, William.
 256. Paoli, Betty (Barbara Glüd).
 257. Pascal, Blaise.
 258. Pelletan, Eugène.
 259. Pestalozzi, Johann.
 260. Petöfi, Alexander.
 261. Petrarcha, Francesco.
 262. Pindar.
 263. Pitt, William.
 264. Platen-Hallermünde, August, Graf.
 265. Plato.
 266. Plautus, Accius.
 267. Plinius, Gaius Caecilius, (Secundus).
 268. Plutarch.
 269. Pope, Alexander.
 270. Propertius, Sextus.
 271. Proudhon, Pierre.

272. Brûz, Robert.
 273. Busteney, William.
 274. Buschkin, Alexander, Graf.
 275. Quintilianus, Marcus.
 276. Rabelais, François.
 277. Racine, Jean de.
 278. Rahel, Levin (Barnhagen v. Ense).
 279. Ranke, Leopold von.
 280. Raumer, Friedrich von.
 281. Raupach, Ernst.
 282. Reboul, Jean.
 283. Redwitz, Oskar, Freiherr.
 284. Reinhold.
 285. Reinicke, Robert.
 286. Reinmar von Zweter.
 287. Renan, Ernest.
 288. Richter, Johann Paul (Jean Paul).
 289. Ritter, Karl.
 290. Robespierre, Maximilien.
 291. Roland, Jean de.
 292. Rousseau, Jean Jacques.
 293. Roher-Collard, Pierre.
 294. Rüdert, Friedrich.
 295. Ruge, Arnold.
 296. Saadi (Scheich Moßlik-ed-din).
 297. Saar, Ferdinand.
 298. Salis, Johann von (Gaudenz).
 299. Sallet, Friedrich von.
 300. Sallustius, Caius.
 301. Sand, George (Dudevant).
 302. Sappho.
 303. Schefer, Leopold.
 304. Scheffel, Victor.
 305. Schelling, Friedrich.
 306. Schiller, Friedrich.
 307. Schlegel, August von.
 308. Schlegel, Friedrich von.
 309. Schleiermacher, Friedrich.
 310. Schlosser, Friedrich Christoph.
 311. Schopenhauer, Arthur.
 312. Schubart, Christian.
 313. Schulze, Ernst.
 314. Schumann, Robert.
 315. Scott, Walter.
 316. Sealsfield, Charles (Karl Postel).
 317. Seneca, Lucius.
 318. Seume, Johann.
 319. Sevigné (Marie de Rabutin - Chantal, Marquise).
 320. Shakespeare, William.
 321. Shellen, Percy.
 322. Sheridan, Richard Brinsley.
 323. Simonides.
 324. Smith, Adam.
 325. Socrates.
 326. Sophocles.
 327. Spinoza, Baruch.
 328. Staël-Holstein, Anne, Baronne.
 329. Stahl, Julius.
 330. Stein, Heinrich Karl, Freiherr.
 331. Sterne, Lawrence.
 332. St. Just.
 333. Storm, Theodor.
 334. Strauß, David.
 335. Swift, Jonathan.
 336. Tasso, Torquato.
 337. Tegner, Ejaias.
 338. Terentius, Publius Afer.
 339. Tertullianus, Quintus.
 340. Thackeray, William.
 341. Thiers, Louis Adolphe.
 342. Thomion, James.
 343. Thuthydides.
 344. Thümmel, Moritz von.
 345. Tieck, Ludvig.
 346. Tschauria.
 347. Turgot, Anne, Baron.
 348. Twedten, Karl.

349. Uhland, Ludwig.
 350. Ulz, Johann.
 351. Vacano, Emil Maria.
 352. Barnhagen v. Ense, Karl.
 353. Battel.
 354. Bauvenargues, Marquis (Luc de Clapier).
 355. Benedey, Jakob.
 356. Bergnaud, Pierre.
 357. Virgilinus, Publius Maro.
 358. Bischof, Friedrich.
 359. Vogt, Karl.
 360. Voltaire, François Marie (Arouet de).
 361. Voß, Johann Heinrich.
 362. Walpole, Robert, Sir.
 363. Walther von der Vogelweide.
 364. Weber, Karl.
 365. Weilen, Joseph.
 366. Wessenberg, Ignaz, Freiherr.
 367. Wieland, Christoph Martin.
 368. Winkelmann, Johann.
 369. Xenophon.
 370. Young, Edward.
 371. Bachariae von Lingenthal, Karl.
 372. Bamarschari.
 373. Zimmermann, Johann.

Das Werk zerfällt in zwei Bände, welche in 32 Lieferungen, jede von etwa 4 Bogen und zum Preise von 6 Ngr oder 30 fr. oe. W. erscheinen.

Rabatt: In Rechnung 25 %, Frei-Exemplare 13/12; gegen baar 40 %, Frei-Exemplare 11/10; 50 Exemplare baar mit 50 % Rabatt. (Ohne Rückwirkung.)

Lieferung 1. und 2. gebe ich gratis in geringer Anzahl; Massenlieferung von Gratisheften ist mir nicht möglich.

Lieferung 1. und 2. sind versendet, Lieferung 3. und 4. erscheinen diese Woche. Ich bitte, mir Ihren festen Bedarf möglichst bald anzugeben.

In richtiger Würdigung der hohen Bedeutung und allgemeinen Absatzfähigkeit dieses Werkes, hat der gesammte Buchhandel demselben eine außergewöhnlich günstige Aufnahme entgegengebracht. Indem ich dem verehrl. Sortimentsbuchhandel meinen verbindlichen Dank abstatte, bitte ich zugleich diejenigen geehrten Firmen, deren neuerliche Bestellungen noch unerledigt blieben, um einige Frist, bis ein dritter Neudruck vollendet ist.

Hochachtungsvoll
Tesschen, 7. Juli 1873.

Karl Probst.

[25707.] Auf meinem Auslieferungslager in Leipzig ist vorräthig:

Marx, Kapital.

2. Auflage.

In Halblederband mit Messing-Ecken 3 $\frac{1}{2}$
15 Ngr ord., 2 $\frac{1}{2}$ 12 Ngr netto baar.

Radenhausen, Isis.

4 Bände. 2. Auflage.

In Calico gebunden 5 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr ord., 3 $\frac{1}{2}$
20 Ngr netto baar; in Halblederband mit
Messing-Ecken 6 $\frac{1}{2}$ ord., 4 $\frac{1}{2}$ netto baar.

Gebundene Exemplare von Marx, Kapital und Radenhausen, Isis, liefere ich nur gegen baar.

Hamburg, 8. Juli 1873.

Otto Meissner.

Berger-Levrault & Co.

in Strassburg.

[25708.]

Soeben erschien in unserm Verlage:

Leçons

sur la

Physiologie

normale et pathologique

du

System nerveux

par

le Docteur Poincaré,

Professeur adjoint à la Faculté de médecine de Nancy,
Membre titulaire de l'Académie de Stanislas de la Société de médecine de Nancy.

I. Theil

mit in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ mit 25 % Rabatt.

De la

Galvanocaustie thermique

par

le Docteur Eug. Boeckel.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr mit 25 % Rabatt.

Auf Lager

[25709.] wollen Sie nicht fehlen lassen die in den beteiligten Kreisen vor allen übrigen Tabellen innerlich und äußerlich als allein praktisch brauchbar und bewährt gefundene

Kubik-Tabellen

für

Metermaass,

den Inhalt runder und vierkantiger Hölzer aufweisend.

Zum practischen Gebrauch
für

Bautechniker, Holzhändler und Forstleute.

Herausgegeben

vom

Berliner Holz-Comptoir.

Schmal 8. Eleg. in Calico geb. mit Neusilber-Einfassung
1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr ord. — 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ netto — 1 $\frac{1}{2}$
3 Ngr baar.

Bautechnikern, Holzhändlern &c. werden Sie diese Tabellen stets mit ungemeinlichem Erfolge empfohlen, deshalb bitte ich um Ihre dauernde Verwendung für dieselben.

Ein Expl. habe ich fürs Lager disponiren lassen, resp. liefe ich solches à cond. gern denjenigen Handlungen, mit welchen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen; weiteren Bedarf bitte ich fest oder baar verlangen zu wollen, jedoch bemerke ich ausdrücklich, daß durch das Nachverlangen die Remissionsfähigkeit des einen à cond.-Expls. nicht tangirt wird.

Oswald Seehagen in Berlin.

Max Wirth in französischer Uebersetzung!

[25710.]

Soeben erschienen bei mir:

Wirth, Max, Histoire de la fondation des états germaniques, trad. par la Baronne de Crombrugge. 2 Vols. in-8. 3½ ₣ — fest 25% — baar 40% u. 13/12.

Verhaegen, G., Recherches sur la chasse. 1 Vol. in-12. 1 ₣ — fest 25% — baar 40% u. 13/12.

Interessirt nicht allein alle Advocaten, Magistratspersonen, sondern auch alle Jagdfreunde.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Brüssel, den 10. Juli 1873.

F. Claassen.

[25711.] Soeben wurde versandt:

Das A-B-C der Handelswissenschaften

von

J. H. Parth,

Professor der kaufmännischen Disciplinen, Oberbuchhalter der Actien-Gesellschaft Leykam-Josefthal.

I. Band:

Das A-B-C des Börsenwesens.

Preis 10 Ngr.

Das A-B-C der Handelswissenschaften wird in circa zwölf Bänden erscheinen.

Preis eines jeden Bandes à 6—8 Bogen
10—12 Ngr.

Jeder Band ist einzeln verkäuflich.

Inhalt der 12 Bände:

- Band I. A-B-C des Börsenwesens.
- " II. " des Bankwesens.
- " III. " der Handelscorrespondenz.
- " IV. " der Handelsgeschichte.
- " V. " der Buchhaltung.
- " VI. " der Handelsgeographie.
- " VII. " der Handelsarithmetik.
- " VIII. " des Handelsrechtes.
- " IX. " des Wechselrechtes.
- " X. " der Nationalökonomie.
- " XI. " der Finanzwissenschaft.
- " XII. " der Münz-, Mass- und Gewichtskunde.

Band II.: A-B-C des Bankwesens, erscheint im Laufe dieses Monats. Die massenhaft eingegangenen festen Bestellungen haben uns genötigt, die à cond.-Bestellungen sehr zu reduciren. Auch bedauern wir, à cond. vorläufig nicht mehr liefern zu können. Wir bitten Sie daher, gef. fest oder baar zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern bei Vorausbestellung eines Bandes vor Erscheinen auf 6 ein Freixemplar und rabattieren ausserdem in Rechnung 33⅓ %, gegen baar 40%.

Bei später einlaufenden Bestellungen können wir nur auf 12 gleichzeitig fest oder baar bezogene Exemplare ein Freixemplar geben. Der Rabattsatz 33⅓ % in Rechnung,

vierzigster Jahrgang.

40% gegen baar bleibt bei den Partiebezügen. Einzelne Exemplare können wir, gleichviel ob sie vor oder nach Erscheinen verlangt werden, nur mit 25% in Rechnung und mit 33⅓ % gegen baar liefern.

Thätige Handlungen, selbst in kleinen Städten, riskiren bei Bezug einer Partie von 7/6 Exemplaren gewiss nichts, umso weniger, als wir dieselben vorzugsweise durch Inserate und durch eine hinreichende Anzahl von Exemplaren à cond. unterstützen werden.

Jene geehrten Handlungen, welche sich für unser Unternehmen in besonders umfassender Weise verwenden wollen, bitten wir, sich umgehend direct mit uns in Verbindung zu setzen und überzeugt zu sein, dass wir ihre Vorschläge nach Möglichkeit berücksichtigen und ihren Wünschen mit grösster Coulanz entgegenkommen werden.

Hochachtungsvoll

Graz, 1. Juli 1873.

Verlag der Actiengesellschaft Leykam-Josefthal.

Verlag von Veit & Co.
in Leipzig.

[25712.]

Ende dieser Woche erscheint und wird nach den vorliegenden Bestellungen versandt:

Archiv

für

Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin.

Herausgegeben

von

Dr. C. B. Reichert

und

Dr. E. Du Bois-Reymond,
Professoren in Berlin.

Fortsetzung von Joh. Müller's
Archiv.

Jahrgang 1873. Erstes Heft.

Preis pro Jahrgang 6 Hefte (ca. 50 Bogen mit 20 Tafeln) 7 ₣ 20 Ngr.

= Nur baar mit 25% Rabatt. =

Handlungen, welche noch nicht bestellten, bitten um gef. baldigste Angabe ihres Bedarfes.

Heft I. steht bei Aussicht auf Gewinnung neuer Abonnenten ausnahmsweise à cond. zur Verfügung.

Leipzig, 8. Juli 1873.

Veit & Co.

Für Ihr Lager

[25713.] bitten zu verlangen:

Petri's Fremdwörterbuch.

Brosch. 2 ₣ 6 Ngr.

Auf Rechnung ½, baar 40% Rabatt.

Geb. Expl. liefern die Hrn. Boldmar und Staedmann in Leipzig und Albert Koch in Stuttgart.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

[25714.] Meine bekannten Pracht-Albums
der Schweiz

sind wieder in schönen Einbänden auf Lager:

1. Album der Schweiz in gr. 4. mit Goldschnitt (81 Blätter). 7 ₣ 15 Ngr.

2. Album der Schweiz in gr. 8. mit Goldschnitt (40 Blätter). 4 ₣.

3. Album der Urkantone in gr. 4. mit Goldschnitt (61 Blätter). 6 ₣ 20 Ngr.

4. — dasselbe ohne Goldschnitt 6 ₣ 10 Ngr.

5. Album der Nordschweiz in gr. 4. mit Goldschnitt (42 Blätter). 4 ₣ 20 Ngr.

6. — dasselbe ohne Goldschnitt 5 ₣.

7. Album der Westschweiz in gr. 4. mit Goldschnitt (92 Blätter). 8 ₣ 15 Ngr.

8. — dasselbe ohne Goldschnitt 8 ₣.

Ferner das beliebte
Souvenir mit 20 Schweizer-Ansichten. gr. 8.
In eleg. Cartonenvoloppe 1 ₣ 20 Ngr.

Ich kann diese Artikel nur in feste Rechnung mit 33⅓ % oder gegen baar mit 40% liefern.

Darmstadt, Juli 1873.

G. G. Lange.

[25715.] Heute versandte ich an alle diejenigen Handlungen, welche den im vorigen Jahre im September versandten 1. Band fest bezogen, oder zur D.-Messe disponirten:

Kirchen-Postille in Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien des ganzen Jahres von J. Diedrich, evangelisch-lutherischer Pastor zu Jabel bei Wittstock. In 2 Bänden, größtes Octav-Format und mit Cicero-Schrift gedruckt. Bd. II. 34 Bogen. Geh. 1 ₣ 10 Ngr. Beide Bände zusammen kosten 2 ₣ 10 Ngr.

Diese in einfacher und ferniger Sprache geschriebene Postille ist bestimmt, ein Handbuch für christliche Familien zu werden, zugleich aber auch zum Vorlesen in Landkirchen zu dienen. Der Verfasser ist als strenger Lutheraner und als geschätzter Schriftsteller rühmlich bekannt und dürfte bei gefälliger Verwendung Absatz namentlich unter Geistlichen und Lehrern unzweifelhaft sein. Der Preis ist ungemein niedrig gestellt.

Ferner:
Die weltliche Bildung der Geistlichen. Conferenz-Vortrag von Dr. theol. Friedrich Düsterdiek, Ober-Consistorial-Rath in Hannover. 5 Bogen 8. Geheftet 7½ Ngr.

Dieser geistvolle und gedankenreiche Vortrag wird namentlich jetzt, nach Erlass der neuen Kirchengelege, unter Geistlichen viel Theilnahme finden.

Hannover, 1. Juli 1873.

Carl Meyer.

[25716.] Soeben erschien:

Projet d'organisation militaire pour la défense des puissances de second rang par Umbridge. 8. 9 Ngr. baar.

Antwort auf die vor kurzem in Berlin erschienene Broschüre: „Is Nederland verdedigbaar“.

Brüssel, 1. Juli 1873.

Landsberger & Co.

335

**Für die Reisesaison erneuerter
Verwendung empfohlen!**

- [25717.] Poorten, Arved, Tournée artistique dans l'intérieur de la Russie. 8. 1873. 20 Ngr.
Thamner, E., six semaines dans l'Atlas. Notes d'un touriste. Dijon. — Avignon. — Nîmes. — Arles. — Marseille. — Alger. — Fort-Napoléon. — Oued-Sahel. — Bougie. — Mustapha. — Blidah. — Medeah. — Chiffa etc. 8. 20 Ngr.
Mayer, Michel, Histoire d'une république sans républicains. 2 Vols. 8. 1873. 3 Ngr.
Potvin, Ch., de la corruption littéraire en France. Etude de littérature comparée sur les lois morales de l'art. 2. Auflage. 1873. 2 Ngr. 15 Ngr.
Goblet d'Alviella, E., Désarmer ou déchoir. Essai sur les relations internationales. 8. 1 Ngr. 20 Ngr.
Laveleye, Emile de, des causes actuelles de guerre en Europe et de l'arbitrage. 1873. 2 Ngr. 15 Ngr.
Nur fest mit 25 %, baar mit 33 1/3 %. Brüssel, den 6. Juli 1873.
C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Neues Werk von Emile Leclercq!

- [25718.] Soeben erschien in 2. Aufl.: Leclercq, E., Morsures féminines. 2. Edition. 1 Vol. in-18. 1 Ngr., baar mit 1/3 und 13/12.
Obwohl in Frankreich verboten, war die erste starke Auflage bereits in einigen Wochen vergriffen!
Hochachtungsvoll ergebenst
Brüssel, den 5. Juli 1873.

J. Claassen.

- [25719.] Verlag von Firmin Didot Frères, Fils & Co. in Paris.

In zweiter Auflage erschien:

- Vie militaire et religieuse au moyen-âge et à l'époque de la renaissance**
par P. Lacroix.

Brosch. 6 Ngr. 20 Ngr.; geb. 8 Ngr. 24 Ngr.
Mit 25 % Rabatt. — Freiexpl. 13/12.

Die rückständigen Bestellungen sind alle effectuirt. Wo noch Aussicht auf Absatz ist, liefern wir auf Verlangen das Werk broschirt einfach à cond.

Paris, 5. Juli 1873.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

[25720.] Nach vollendetem Neudruck bin ich nunmehr in den Stand gesetzt, von der bei mir erschienenen Broschüre:

Der nothwendigen Reform der Schulinspektion

nach dem

Heimgange der Regulative

von

O. Elsner,

evangel. Pfarrer in Leutmannsdorf.

Preis 7 1/2 Ngr. — no. 5 1/2 Ngr. — baar 5 Ngr.

von jetzt auch à cond. liefern zu können, und bitte ich, wo Absatz zu erhoffen, verlangen zu wollen.

Der Verfasser steht, im Gegensatz zur "Liegnitzer Konferenz", auf geistig freiem Standpunkt und hat in pädagogischen Zeitschriften dankbarste Anerkennung gefunden.

E. Philipp's Buchhandlung (H. Conschaf) in Frankensteine.

[25721.] Im Verlage von Franz Vahlen in Berlin ist neu erschienen:

Kirchengesetze.

Ausgabe mit Erläuterungen von einem Mitgliede des Hauses der Abgeordneten.

Preis cart. 6 Ngr., 4 1/2 Ngr. netto.

Baar: 33 1/3 %. — Frei-Expl. 7/6, 15/12.

In kurzen, den Gesetzesstellen hinzugefügten Anmerkungen wird die Bedeutung der einzelnen Bestimmungen der Gesetze im Anschluss an die im Landtage darüber geführten Verhandlungen und abgegebenen Erklärungen hervorgehoben.

Diese Ausgabe dürfte sich daher zu einem besonderen Vertriebe empfehlen, wie denn auch schon eine grosse Zahl von Handlungen damit erfreuliche Resultate erzielt hat.

Ich sehe gef. Aufträgen entgegen.

[25722.] **Vereinsblatt**
für
Deutsches Versicherungs-Wesen.

Redacteur: Dr. Alexander Meyer.

Monatlich ein Heft 8. von 2—3 Druckbogen
Preis im vierteljährlichen Abonnement
1 Ngr. — 22 1/2 Ngr. netto.

(Bisher Druck von E. Kühn hier.)

Diese Zeitschrift, welche dem Austausch der Ansichten und der Einigung der Interessen zwischen allen deutschen Versicherungsgesellschaften dient, das dem Versicherungswesen zufliessende nationalökonomische, statistische und juristische Material dem wissenschaftlichen Publicum und den Verwaltungsbehörden offenlegen und dem grossen Publicum Einsicht in den Geschäftsbetrieb der Gesellschaften bieten soll, erscheint vom 1. Juli 1873 ab in unserm Verlage.

Wir stellen Probehefte zu gefälliger Verwendung zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Berlin, 1. Juli 1873.

E. S. Mittler & Sohn.

[25723.] Als Reise- und Bade-Unterhaltung empfehle ich:

Die Prüfung

von

G. Gelius.

Roman in 3 Bänden. Preis 3 Ngr. = 1 1/2 Ngr. baar und 7/6 Expl.

Der Autor, Herr G. E. L. v. S., gehört den höchsten Graden des Freimaurer-Ordens an; jeder Mason wird also Käufer des Buches sein. Ebenso wird jede adelige Familie das Buch kaufen, da der Autor im Adelsstande, dem er angehört, weit und breit bekannt und beliebt ist.

But Probe will ich den ersten Band apart für 15 Ngr. baar liefern und bitte um schnelle Bestellung.

Ergebnist

Berlin, im Juli 1873.

E. Schweigger'sche Hofbuchhdlg.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Tauchnitz Edition.

[25724.]

Nächste Woche:

**The true History
of Joshua Davidson.**

In 1 vol.

In the Heart of a Hill.

By
the author of "Found Dead".

In 1 vol.

Leipzig, den 7. Juli 1873.

Bernhard Tauchnitz.

[25725.] Anfang August kommt zur Versendung der dritte Band von:

Hamann's, Johann Georg, Schriften und Briefe in 4 Bänden. Zu leichterem Verständniß im Zusammenhange seines Lebens erläutert und herausg. von Moritz Petri (Verfasser der geschichtlichen und kulturgeographischen Lebensbilder). Jeder Band 1 Ngr. 15 Ngr. ord.

Der 4. (Schluß-)Band erscheint noch im Laufe dieses Jahres.

Ich bitte um schleunige Angabe Ihrer Continuation.

Denjenigen Handlungen, welche Verwendung haben, stehen auch die ersten 3 Bände gern à cond. zu Diensten.

Es ist allgemein zugestanden, daß Johann Georg Hamann zu den bedeutendsten Männern gehört, welche im vorigen Jahrhundert in Deutschland und überhaupt gelebt haben. Eine ungemein Tiefe und Fülle von Gedanken, ein lebensfräftiger Odem vollgültiger Wahrheit und eine nie alternde Frische durchdringt alle seine Schriften. Sie sind Beugnisse vom Lichte des Lebens und darum unvergänglich.

Hannover, 6. Juli 1873.

Carl Meyer.

Verlag von Veit & Co.
in Leipzig.

[25726.] Demnächst erscheint in
Dritter Auflage:

Ueber die Grenzen des Naturerkennens.

Ein Vortrag
in der zweiten öffentlichen Sitzung
der 45. Versammlung
deutscher Naturforscher und
Aerzte
zu Leipzig
am 14. August 1872
gehalten
von
Emil Du Bois-Reymond.

gr. 8. Eleg. geh. Preis 12 Ngr.

In Rechnung mit 25%. } Auf 8 + 1 Frei-
Baar mit 33½ %. } exemplar.

Wir erbitten erneute thätigste Verwen-
dung für obigen Vortrag des berühmten For-
schers und stellen nunmehr Exemplare à cond.
zur Verfügung.

Zu Bestellungen bedienen Sie sich ge-
fülligt des Naumburg'schen Wahlzettels.

Leipzig, 7. Juli 1873.

Veit & Co.

Nur auf Verlangen!

[25727.] In meinem Verlage erscheint demnächst
und versende ich nur auf Verlangen:

Seebach, K. von, (Prof. in Göttingen), das
mitteldeutsche Erdbeben vom 6. März
1872. Ein Beitrag zu der Lehre von den
Erdbeben. gr. 8. Mit 2 Karten und
3 Tafeln. ca. 1½ Ngr.

Das Buch ist nur für das wissenschaft-
liche Publicum von Interesse, was ich zu
beachten bitte.

Leipzig, den 7. Juli 1873.

H. Haessel.

[25728.] In unserm Verlage wird erscheinen
in neuer Bearbeitung von
G. L. Armbrust:

Borchers,
zuverlässiger Schnellrechner
in
deutscher Reichs-Mark-Berechnung
und
in metrischem Maße und Gewichte.

Warnung. Da der obengenannte Herr mit
offerten ähnlicher Manuskripte anderweit recht frei-
gebig ist, bitten wir bei Verlagsübernahme solcher
Arbeiten von demselben, zur Vermeidung von
Manuscript-Plagiaten, recht vorsichtig zu
sein. Wir geben gern weitere Auskunft.

Celle.

Literarische Anstalt
(August Schulze).

[25729.] In unserem Verlage erscheint soeben:

**Lehrbuch
der Navigation**
und ihrer
**mathematischen Hülfs wissen-
schaften.**
Für die Kgl. Preussischen Navigations-
Schulen
bearbeitet
von
M. F. Albrecht, C. S. Vierow,
Navigations-Schul-Director. Navigations-Lehrer.

Vierte Auflage.

*Herausgegeben im Auftrage des Königlichen
Ministeriums für Handel, Gewerbe und
öffentliche Arbeiten.*

73 Bog. Lex.-8. Geheftet 3 Ngr 15 Sgr ord.,
2 Ngr 18½ Sgr netto; in Kattun dauerhaft
geb. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.

Bei Aussicht auf Absatz bitten mässig
à cond. zu verlangen, gebunden nur fest.

Berlin, 5. Juli 1873.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

Nur auf Verlangen.

[25730.]

Im Verlage des Unterzeichneten erschei-
nen demnächst nachstehende Schulbücher
und ersuche ich Handlungen in Städten,
wo Aussicht auf Einführung derselben,
Exemplare mässig in Commission zu ver-
langen:

Readings from Shakespeare. Scenes, pas-
sages and analyses. A. u. d. T.: Lesebuch
aus Shakespeare. Scenen und Stellen,
durch fortlaufende Inhaltsangabe zu
einem Ganzen verknüpft. Mit einer Ein-
leitung, enthaltend das Wichtigste über
Shakespeare's Leben und Werke und
über die Einrichtung des altenglischen
Theaters, sowie einem vollständigen
Vocabular. Von Dr. K. Bandow, Ober-
lehrer an der Luisenstädt. Gewerbeschule
zu Berlin. I. Thl. enthaltend: Merchant
of Venice, Midsummersnightdream, Ham-
let, Othello, King Lear, Macbeth. Preis
ca. 20 Sgr ord., 15 Sgr no. u. 13/12 resp.
11/10 baar.

Der Herausgeber hat den Versuch ge-
macht, Shakespearische Stücke, welche bis-
her für die Schule kaum verwertet wer-
den konnten, ihr zugänglich zu machen.
Dass er gerade die für die Geschichte der
Literatur bedeutsamsten gewählt, wird
hoffentlich seinem Unternehmen zu beson-
derer Empfehlung gereichen. Das Buch
wird hier an verschiedenen höheren Töch-
terschulen zur Einführung gelangen.

A history of Charles I, King of England,
and of the Commonwealth (1625—1660)
by David Hume. Abdruck aus dem
„Student's Hume“, London 1871. Mit
einem Commentar, herausgegeben von

Dr. K. Bandow. Preis ca. 12 Sgr ord.,
9 Sgr no. und 13/12 resp. 11/10 baar.

Das Buch, ursprünglich für die englische
Lectüre der Obersecunda der Luisenstädt.
Gewerbeschule zu Berlin bestimmt, empfiehlt
sich durch die Bedeutsamkeit seines Inhalts
und bei der hervorragenden Stellung seines
Verfassers unter den englischen Historikern
zur Lectüre auf den höhern Schulen über-
haupt.

Berlin, Anfang Juli 1873.

Robert Oppenheim.

Angebotene Bücher u. s. w.

[25731.] **Rob. Friese** in Leipzig offerirt in
neuen Exempl.:

- 4 British classical authors. 24. Aufl. Lnwdbd.
- 3 Benser u. Ruge, Dresdner Lesebuch. 2. Aufl.
- 3 Stenograph. Lesebuch. 30. Aufl.
- 3 Baskerville, engl. Schulgr. I. 13. Aufl. Geb.
- 3 — do. II. Geb.
- 6 Ahn, franz. Lesebuch. I. 20. Aufl. Geb.
- 13 — do. I. 20. Aufl. Brosch.
- 1 Plate, engl. Grammatik. 29. Aufl. Geb.
- 3 Ploetz, franz. Elementargramm. 8. Aufl. Geb.
- 12 Bräutigam, deutsche Sprachlehre. 2. Aufl. Geb.

- 5 Spiess u. Berlet, Weltgeschichte. III. 2. Aufl. Brosch.
- 1 Ruge, Handelsgeographie. Brosch.
- 3 Lüdecking, engl. Lesebuch. 6. Aufl. Brosch.
- 9 Gnüge, Leitfaden d. frz. Sprache. 15. Aufl. Brosch.

[25732.] **Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Schei-
nert)** in Danzig offerirt:

- 1 Baer, Types principaux des diff. races
humaines des 5 parties du monde. 5 gr.
plchs. photogr., repräs. 82 types. Fol.
1869. In Carton.

[25733.] **F. Wohlauer** in London offerirt:
Haeckel, E., natürl. Schöpfungsgeschichte.
Berlin 1868. Geb. Wie neu.

[25734.] **Th. Ulrici** in Carlsruhe offerirt:
12 Leitfaden für den Unterricht der in der
königl. preuss. Armee auszubildenden
Lazareth-Gehilfen. 5. Aufl. 15 Ngr ord.,
zu 9 Ngr no.

[25735.] **Q. Schamburger** in Zugemburg offerirt:
15 Berger, stilistische Vorübungen der lat.
Sprache für mittlere Gymnasialklassen.
2. Aufl. Neu.

8 Kiesel, Lehrbuch der Geschichte. 1. 2. 3.
Thl. Neu.

86 Schuster, biblische Geschichte, ohne Bilder,
im Auszuge für kathol. Volksschulen. So-
lid in Hblnwbd. geb. Ganz neu. Zum
Baarpries des Verlegers franco Leipzig.

335*

- [25736.] **Karl Gernak** in Wien offeriert mit 50 % vom Ladenpreise:
- 1 The book of the Mainyo-i-khard. The Pazand and Sanscrit texts. As arranged by Neriosengh Dhaval, with an english translation, a glossary etc. by E. W. West.
- [25737.] **J. Friede** in Halle offeriert:
- 1 Zeitung, berg- u. hüttenmännische, 1843, 44, 45, 46, 50 u. 53. à Jahrg. zu 20 Sgr.
- 1 Zeitschrift des landwirthschaftl. Centralvereins der Provinz Sachsen 1844, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 56 (fehlen 2 Hft.), 57, 59, 60, 62, 65, 70, 71. à Jahrg. zu 10 Sgr.
-
- Gesuchte Bücher u. s. w.**
- [25738.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
- 1 Esquirol, Geisteskrankheiten, deutsch von Bernhard. 2 Bde. Berlin 1838.
- 1 Hebra, Atlas der Hautkrankheiten. Imp.-fol. Wien 1857—72. Cplt.
- 1 — do. Lfg. 1. apart.
- 1 Archiv für homöopathische Heilkunst. Leipzig, Reclam. Bd. IV. (1825.) Hft. 2.
- [25739.] Die Baerede'sche Hosbuchh. (Otto Eisner) in Eisenach sucht antiqu.:
- 1 Die Jagdgesetzgebung im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach.
- [25740.] **Carl Villaret** in Erfurt sucht:
- 1 Lübler, Commentar zu Horaz' Oden, Buch 1—3. (1841, Bruhn.)
- [25741.] Die G. Stalling'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:
- 1 Hauslexikon. Cplt. Breitkopf & Härtel. Am liebsten ungebunden.
- 1 Westermann's Monatshefte 1870, 71.
- [25742.] **A. Schöpfer** in Reichenberg sucht:
- 1 Haedel, Schöpfungsgechichte.
- [25743.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/D. sucht antiquarisch:
- 1 Oppenhoff, d. preuß. Gesetze üb. d. Rechtsverhältnisse zwischen d. Gerichten u. d. Verwaltungsbehörden.
- [25744.] **Paul Hesling** in Leipzig sucht:
- Reichard's Theater-Kalender u. Taschenb. f. d. Schaubühne. Gotha 1777, 78, 80, 81, 83, 84, 86, 88, 89, 91, 92, 95—1800.
- Iffland's Theater-Kalender. Berlin 1807 — 12.
- [25745.] Die Müller'sche Buchh. in Rudolstadt sucht:
- 1 Roquette, Pilgerfahrt d. Rose. M.-U. Geb. Neu.
- 1 Friderich, Naturgeschichte der Vögel.
- 1 Fourmois, Lauters u. Stroobant, der Rhein. Lfg. 11. bis Schluss.
-
- [25746.] **F. G. Neupert** in Plauen sucht antiquarisch:
- 1 Raumer, Gesch. d. Pädagogik. Bd. 3. u. 4.
- 1 Raumer, Geschichte der Pädagogik. Cplt.
- [25747.] **J. Deubner** in Riga sucht:
- 1 Siebmacher, Wappenbuch. Soweit erschienen. Gut erhalten.
- 1 Bauer, Judenthum in der Fremde. (Berlin, Heinrich.)
- Werke über Compost-Bereitung.
- [25748.] **J. Ricker** in Giessen sucht:
- 1 Hélie, Traité de l'instruction criminelle. 9 Vols.
- 2 Binde, Commentatio de Cleonis oratione. Glogau 1859.
- [25749.] **H. Brüder** in Hamburg sucht:
- Alles über Lack, besonders Copallack, und dessen Fabrikation jetzt oder früher Erschienene und bittet um schleunigste Aufgabe der Titel und Preise.
- [25750.] Die Otto'sche Buchhandlung in Erfurt sucht:
- Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und Künste. Leipzig, Dyk. Bd. 71. u. 72. ap.
- Bragu. Bd. 5. ap.
- Förstemann, altdeutsches Namenbuch. 2 Bde.
- Girault-Duvivier, la grammaire des grammairies.
- Götzinger, deutsche Dichter. 2 Bde.
- Haltaus, Glossarium.
- Hauff, Concordanz. 2 Bde. 1834.
- Lindemann-Frommel, Rom.
- Schroeckh, Kirchengeschichte seit der Reformation. Bd. 9. u. 10. ap.
- Wachter, Glossarium.
- [25751.] **Vinzenz Fink** in Linz sucht antiquarisch:
- 1 Gregorovius, Rom. 1. 2. Bd. apart.
- [25752.] Die Pfleider'sche Buchhandlung in Halle sucht:
- Havliček, Kutnohorské epistole (Kuttenhofer Episteln).
- Pfeiffer, neue Viehmeßkunst.
- [25753.] Mayer & Müller in Berlin suchen:
- Schweiger, Handb. d. class. Bibliographie.
- Windscheid, Pandekten. 2. Bd. 3. A.
- Gegenwart, v. Lindau. I. 1. Quart.
- Hentschel, Schiebersteuerungen.—Thiersch, Epithelialkrebs.—Medizinalkalender 1873.
- [25754.] **D. Nutt** in London sucht:
- Savigny, Traité du droit romain.
- Bailly, Mémoires. Paris 1804.
- Ferrières, Mémoires.
- Philodemi fragmenta, ed. Gros. Paris 1840.
- Hieronymi dialogi gr., ed. Carpow. 1772.
- Noldii concordantiae. 1734.
- Beckensteiner, l'électricité.
- Sabunda, Raimundus de, Theologia naturalis. Vor 1591.
-
- [25755.] **Knapp's** Sort. in Halle sucht:
- 1 Michaelis, das enge Beden.
- 1 Dorner, Gesch. d. protest. Theologie.
- 1 Zimmermann, Urwelt. 24. Aufl. Hft. 9 — 12.
- [25756.] **Franz Thimm** in London sucht:
- 1 Giesebricht's baltische Studien.
- 1 — wendische Geschichten.
- 1 Zimmermann, über d. Einsamkeit. 4 Bde.
- [25757.] **Ferd. Dümmler's** Buchh. (W. Grube) in Berlin sucht:
- 1 Beulé, Hist. de la sculpture avant Phidias. Par. 1864.
- 1 Album de Villard de Honnecourt, publ. par A. Lassus. 4. Paris 1858.
- 1 Leroy, Analyse appl. à la géométrie des trois dimensions. 4. Edit.
- 1 Sophocles, Oedipus tyr., ed. Elmsley. Edit. 2., cur. Dindorf. 1821.
- 1 Günzrot, die Wagen u. Fuhrwerke d. Griechen u. Römer. 2 Bde.
- 1 Plautus, Menaechmen, v. Geppert.
- 1 Hofmeister, Beiträge z. Kenntn. d. Gefäss-kryptogamen. I.
- [25758.] **C. Detloff** in Basel sucht:
- 1 Oviédo, Histoire du Nicaragua.
- 1 Velasco, Histoire du Quito. 2 Vols. Aus der Sammlung Ternaux-Compan. Paris 1840. 41 (Bertrand). Vergriffen.
- 1 Landon, französische Kunstannalen. Bd. III. 1. und IV. VII. Wird gut bezahlt.
- 1 — dasselbe Werk cplt. 7 Bde. 1800—9.
- [25759.] Die J. G. Galve'sche Univ.-Buchh. (Ottomar Beyer) in Prag sucht:
- 1 Meinhardt, die Bernsteinhege. — Ziva. Jahrg. 1865—72. — Neumann, Pathogenie. 3. Bd. — Rehfues, Scipio Cicala. — Arneth, Prinz Eugen. — Millot's Weltgesch. Bd. 16. — Jungmann, Slowenost. 1845. — Boccaccio, Decamerone, deutsch v. Diezel. 4 Bde. — Racine, Théâtre. 2 Vols. Frankf. — Melena, Garibaldi's Denkwürdigkeiten. — Die Geheimnisse des Serails. — Briffault, die Geheimnisse von Rom. — Schaf, Gesch. d. dramat. Literatur in Spanien. — Hofmann, Weissagung und Erfüllung. 2 Thle.
- Ferner:
- 1 Bertrand, Traité de calcul. 3 Vols. in-4.
- 1 Monumenta historiae patriae (von der italienischen Regierung herausgegeben). Vol. 1—13.
- Über die beiden letzten Werke erbitten Öfferten direct.
- [25760.] **Bermann & Ullmann** in Wien suchen:
- Bluntschli, allgem. Staatsrecht. 3. A. 2 Bde. 1863. — Wolny, Topographie v. Mähren. — Hübsch, die altchristl. Kirchen. Fol. Carlstr. 1862. — Leitner, Schatzkammer. — Denkmäler d. Kunst. 2 Bde. — Herr, höhere Mathematik. — Madai, Thalercabinet.

[25761.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Lichtenberg's Schriften. 11 Bde. 1844
— 52.

1 **Buss**, System der gesammten Armenpflege nach Gerando. Stuttgart 1843.

[25762.] **J. Greven**, Buchh. in Crefeld sucht und wünscht directe Öfferten:
Hahn u. Koch, die Arachniden. 16 Bde. mit colorirten Kupfern. Complet u. gut erhalten.

[25763.] **E. Lucius** in Leipzig sucht:
Scherr, deutsche Cultur- u. Sittengeschichte.
— Niemeyer, Pathologie u. Therapie. Neueste Aufl. — Lüben, Einführung in d. deutsche Literatur.

[25764.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Jahresbericht üb. d. Leist. u. Fortschritte in d. Anat. u. Physiologie, v. Virchow u. Hirsch. Bd. 1—5.
1 Anthologia graeca, ed. Brunck et Jacobs. 13 Vol.

[25765.] **Dissert & Gord** in Cottbus suchen:
Curtius, griech. Geschichte.

[25766.] **Friedr. Jacob** in Torgau sucht:
1 Roth, römische Geschichte. 4 Thle. Nürnberg 1843—47.

[25767.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Asher, Compensation nach römischem Recht.
Weiss, Untersuchgn. u. Entwicklungsgesch. d. Farbenstoffes.
Schmidt, Persönlichkeiten d. Slaven.
Elvers, Beiträge z. Rechtslehre.
Niemeyer, medizin. Abhandlungen. I.
Scanzoni, Krankheiten d. weibl. Sexualorgane. 4. Aufl.
Unger, Gesch. d. deutschen Landstände.
Kruse, Herodot's Ausmessung des Pontus Euxinus m. 2 Karten. 1812.

Ulrichs, Reisen in Griechenland. I.
Fischer, Erinnerungen aus Griechenland.
Steinthal, Grammatik, Logik u. Psychologie.
Nitzsch, homerische Theologie.
Bernhardy, Encyklopädie d. Philologie.
Technologie u. Terminologie bei Griechen u. Römern. 2 Bde.
Allen, de dialecto Lorrensum. 1870.
Albrecht, de accus. cum inf. usu homericu. 1858.

Winter, de Jove homericu. 1870.
Persius, Satirarum liber, ed. Jahn. 1843.
Mommsen, Monumenta Aneyran.
Mannert, Geographie d. Griechen u. Römer.
Bevölkerung u. Viehstand v. Oesterreich nach Zählung v. 31. December 1869.
Fentsch, Einkommen- u. Capitalrentensteuer.
Schön, Grundsätze d. Finanzw.

Krause, Grundlage d. Naturrechts. 1. Abth.
Hoffbauer, allgem. Staatsrecht. 1797.
Feuerbach, Kritik d. natürl. Rechts. 1796.
Gross, Lehrbuch d. Naturrechts. 1862.
Thomasius, Fundamenta juris naturae. 1718.
Zelle, Beitr. zur Verfassungsgesch. Athens. 1850.

Basse, Tempusfolge.
Quicherat, Nonius Marcellus.
Baer, Beitr. z. Kenntniss d. niedern Thiere.
Fröbel, System d. socialen Politik. 2. Aufl.
Schlössing, Handelsgeographie.
Chlupp, Handbuch d. directen Steuern.
Luden, Christian Thomasius. 1805.
Forbiger, Handbuch d. alten Geographie.
Verhandlungen der Versammlungen deutscher Philologen. Von Anfang an.
Paur, Staatshaushaltung der Schweiz.
Pauli, röm. u. deutsche Alterthümer am Rhein. Abth. 2.
Anekdoten z. Lebensgeschichte grosser Regenten, von Hiller. Thl. 7. u. 8. 1772.
Briefe über die neuesten Zeitereignisse. Hft. 3. u. 4. 1816.

Follenius, Grundriss d. allgem. Geschichte. Bd. 3. 1831.
Michaeler, histor.-krit. Versuch üb. Völkerstämme. Thl. 3—5. 1803.
Becker, zur röm. Topographie. 1845.
Bremer Handelsblatt 1857, 64—72.

[25768.] **Habicht's** Buchh. in Bonn sucht und erbittet directe Öfferten:
1 Bender, Repetitor. z. Civilprozeß.

[25769.] **Franz Halbig** in Wittenberg sucht:
1 Scheve, phrenolog. Bilder. 1. Hft.
1 Romanzeitung 1866. 3. 4. Bd.

[25770.] **Victor von Sabern** in Mainz sucht:
1 Coppi, Annali d'Italia 1750—1829.
7 Vol. 8.
1 Blücher, Campagne-Tagebuch über 1793, 1794.

[25771.] **R. Pabst** in Delitzsch sucht:
1 Dtsche. Zeit- u. Streitfr. 1. 2. Ser.
1 Voltaire's Werke.

[25772.] **Die Zimmer'sche** Buchh. in Frankfurt a/M. sucht:
1 Becker, Handb. der röm. Alterthümer nach den Quellen bearbeitet. Fortgesetzt v. J. Marquardt. Cplt. Leipzig 1843—56.
Öfferten direct erbeten.

[25773.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht:
Cantu, Histoire universelle.
Romanin, Storia docum. di Vinezia.
Legrand d'Aussy, Vie privée d. Français.
Almanach de Gotha 1801, 2, 16.
Chalmers, biograph. dictionary. 1812.

[25774.] **F. Pfeifer** in Pest sucht:
1 Fielding, Tom Jones. Aus d. Bibliothek der class. Romandichter des Auslandes. (Braunschw., Westermann.)

[25775.] **Fr. Schulze's** Buchh. (Otto Dobberke) in Berlin sucht:
Grimm, Michelangelo.
Ebers, egypt. Königstochter.

[25776.] **Hermann Schulze** in Leipzig sucht gut erhalten:
1 Daheim. 6. Jahrg. Cplt.

[25777.] **Carl Jürgens** in Spandau bittet um Öfferten über alle Erscheinungen der buchhändl. Fachliteratur u. der Literatur der verwandten Branchen.

[25778.] **Jul. Hobeda** in Glauchau sucht:
1 Frédéric II, Histoire de la guerre de sept ans.

[25779.] **Die Rente'sche** Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:
Corpus juris civilis, v. Beck. 2 Vol.
1 Klotz, latein. Handwörterbuch. 2 Bde.

[25780.] **Dulau & Co.** in London suchen:
1 Jacobi, Fundamenta novae theoriae functionum ellipticarum. 4. maj. Berlin 1829.

1 Daniel, Thesaurus hymnologicus. 5 Vol.
2 Preuss. Jahrbücher 1873. Hft. 1. u. 2.
1 Sacy, Silvestre de, Chrestomathie arabe. 3 Vols in-8. 1827.
1 Rambeck, Calendarium Benedictinum. 4 Vol. 4. Aug. Vind. 1675—77, Utzschneider.

[25781.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Baur, Symbolik u. Mythol. 2 Bde. 1825.
Diesterweg, Rheinische Blätter f. Erziehg. u. Unterricht 1861 u. folg.
Ewald, Gesch. d. Volks Israel. 1—3. Bd. 2. Aufl.

Xenophanis opera, ed. Karsten.
Studien u. Kritiken, theolog., 1864 u. folg.
Liebig's Annalen. 1—36. Bd.

[25782.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Pertz, Monumenta. Scriptores, Leges, Diplomata. Soweit erschienen od. einzelne Bände.

Heine's Werke. Ausg. in 18 Bdn.

[25783.] **B. Sowade's** Buchh. in Pleß sucht:
1 Heine's sämmtliche Werke. Geb. u. gut erhalten.

[25784.] **Gust. Brauns** in Leipzig sucht:
1 Schellen, elektromagn. Telegraph. Lfg. 2—4. Braunschw. 1870.

[25785.] **N. Schummel** in Riga sucht:
1 Bechstein, Naturgesch. der Stubenvögel. 4. od. 5. Aufl.
3 Erlebnisse einer Mannesseele, hrsg. von Auerbach.
1 Gerichtsjaal 1849.

1 Illustr. Haus- u. Familienlexikon. 7 Bde.
1 Illustr. Kalender. (Weber.) 1872.
1 Platon's Phädon, von Göß.

[25786.] **List & Franke** in Leipzig suchen:
1 Kühn, Arckhn. d. Culturgewächse.
1 Theiner, Geschichte des Pontificats Clemens XIV. 2 Bde.
1 Höpfner, der Krieg von 1807.
1 Büsching's Magazin f. d. neue Historie. Bd. 1. 2. 6. 13. 18. 20. 22. Billig.

[25787.] **Carl Gr. Fleischer's** Sortiment (Haupt & Tischler) in Leipzig sucht:
1 Lottner, Leitfaden zur Bergbaukunde, her. v. Serlo. Berlin, J. Springer.

[25788.] Die **J. G. Riemann'sche** Hofbuchh. in Coburg sucht:
1 Augler's Geschichte d. Baukunst. Bd. 1—4.

[25789.] **Carl Jürgens** in Spandau sucht:
1 Rüstow, Waffenlehre. Cplt.

[25790.] **P. Neff** in Stuttgart sucht antiquarisch und sieht Angeboten entgegen:
1 Carus, Atlas der Cranioscopie. (Brodhaus.)

[25791.] **Bolhoevener & Seelig** in Lübeck suchen:
1 Goethe's Briefe an Fr. v. Stein.

[25792.] **W. Braun** in Marburg a/L. sucht:
1 Medicinalkalender für 1873.

[25793.] **C. Zapp** in Sigmaringen sucht billig:
1 Sammlung wissenschaftl. Vorträge, von Birchow u. Holzendorff. 25. Lief. u. ff., soweit erschienen.

[25794.] **Puttkammer & Mühlbrecht**, Buchh. f. Staats- u. Rechtswiss. in Berlin suchen:
Beer, Theilung Polens, m. Anl.
Burchhardt's Reisen in Syrien, herausgeg. v. Gesenius.

Curtius, griech. Geschichte.
Droysen, Gesch. d. preuß. Politik.
Grote, Gesch. Griechenlands.
Häusser, deutsche Geschichte.
Mahon, Gesch. Englands, überj. v. Steger.
Mommesen, röm. Gesch. 2. od. 3. Aufl.
Motley, Gesch. d. Abf. d. Niederlande.
Noorden, europ. Gesch. d. 18. Jahrh.
Quaresmii, Francisci, elucidatio Terrae Sanctae. Antv. 1639.

Ranke, Fürsten Süd-Europas.
— Deutschland im Reformationszeitalter.
— Gesch. Frankreichs.
— Gesch. Englands.

Seezen, Reise durch Syrien, hrsg. v. Kruse.
Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit. 2. od. 3. Aufl.

Thiers, Gesch. d. Republik u. d. Kaiser.

[25795.] **J. Deubner** in Moskau sucht:
1 Hauber, Scholae logico-mathematicae.

[25796.] Die **Literarische Anstalt** in Freiburg i/B. sucht und sieht Offerten entgegen:
Braun, Jugendblätter. Jahrg. 1858, 59, 60, 62, 65.

Bader, meine Fahrten und Wanderungen im Heimathlande. 1. Bd.

[25797.] **Weller's** Buchh. in Baußen sucht:
1 Libanii Sophistae orationes, ed. Reiske. Altenburg 1797. (15 1/2 ord.) — Klinger, Faust's Leben, Thaten u. Höllenfahrt. Leipzig 1791; — dasselbe. 2. Ausg. 1794. — Faust der große Mann und dessen Wanderungen. Wien 1799. — Ein größeres Werk über maurische Kunst in Spanien, in deutscher od. franz. Sprache. — Staatshandbuch f. Sachsen 1873.

[25798.] **R. Neuhaus** in Hattingen a/R. sucht billig:
1 Rinaldo Rinaldini. (Räuberroman.)
1 Amsterdamer Mysterien (? Verf.).

[25799.] **J. H. Dunk** in Rotterdam sucht:
Mommsen, römische Geschichte. — Heeren, europäisches Staatensystem. — Guizot, Révolution d'Angleterre. — Duncker, alte Geschichte. — Carlyle, on heroes. — Weber, neue u. neueste Geschichte.

[25800.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen:
1 Otto, nassauisches Kirchenrecht.

1 Nassauische Agende.
1 Weher u. Welte, Kirchenlexikon. Register apart.

1 Reinke, messianische Weissagungen. 4 Bde.
1 Verlage, christl. Dogm. 1839—64.
1 Schopenhauer, Parerga. 2 Bde.
1 Cooper, Pfadfinder. Deutsch.
1 — Clan Alpin. Deutsch.
1 Grimm, Michelangelo's Leben.
1 Fernow, A., Carstens' Leben u. Werke, hrsg. v. Riegel.
1 Cornelius, Meister d. Malerei.
1 Forster, Raphael. 2 Bde.
1 1001 Tag im Orient.
1 Flygare-Carlén, Emma's Herz.
1 Winterfeld, d. stille Winkel. 4 Bde. od. Bd. 1.

[25801.] **G. Rider** in St. Petersburg sucht:
Bernhardy, Encyclop. d. Philologie.
Curtius, Tempora und Modi. 1846.
Stolzenburg, bibl. Geschichten des Alten und Neuen Testaments.
Cicero, Oratio pro Qu. Ligario, ed. Soldan. 1839. 1 1/2.

Wiesenbauer, Theerfabrikation.
Vogler u. Körner, Vaterlandsbuch. 1. 2. Abth.
Gubitz, Volkskalender. Die 4 letzten Jahrg. Stolze, Benutzung der Holzsäure.
Ciceronis oratio quae vulgo fertur pro Marcellio, ed. Weiske. 1805.

[25802.] **P. Noordhoff** in Groningen sucht:
1 Grimm, Facsimile vom Hildebrandslied. 1812.

[25803.] **W. Fröhling's** Buchh. u. Antiquariat in Elberfeld sucht:
Alle Schriften v. Klaus Groth.

[25804.] **Otto Wulkow's** Antiquariat in Magdeburg sucht und bittet um direkte Offerten:

1 Brunet, Manuel du libraire. 5. Ed.

[25805.] Die **G. Braun'sche** Hofbuchhdlg. in Karlsruhe sucht:
1 Houël, Leçons sur le calcul infinitesimal. Vol. 1. Paris, Gauthier-Villars.
Offerten ges. direct per Post.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[25806.] Wiederholt bitte ich um Remission aller nicht abgesetzten broschirten Exemplare von:

Kohut, goldene Worte der Bibel. 1 1/2 15 Nfl netto.

da ich kein Exemplar auf Lager habe und bereits feste Bestellungen zurücklegen musste.
Handlungen, welche meiner Bitte schleinigst nachkommen, werden mich zu Dank verpflichten.

Leipzig, 3. Juli 1873.

A. Herrmann's Verlag.

[25807.] Zurück. Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Lactantius, F., Kämpfe und Siege der Kirche. 1 fl. 20 fr. od. 23 1/2 Nfl netto.
erbitte ich mit umgehend zurück.

Mainz, 27. Juni 1873.

Franz Kirchheim.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[25808.] Für mein Antiquar. und Verlagsge-
häft suche ich pr. 1. October einen tüchtigen
und zuverlässigen jungen Gehilfen.

H. W. Schmidt in Halle.

[25809.] Für eine lebhafte Sortimentshandlung
in einer großen Stadt suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, der, ausgerüstet mit tüchtigen
Sortimentskenntnissen, im September eintreten
fann.

Leipzig.

Otto Klemm.

[25810.] Bis August, spätestens Anfang Sep-
tember suche ich einen Mitarbeiter evang. Conf.,
der selbständig und mit Accuratesse zu arbeiten
versteht.

Gehalt vorerst 400 Thlr. p. a.
Stettin, Juli 1873.

Otto Brandner.

[25811.] Zur Führung meiner Ostender Filiale
während der Badesaison suche einen tüchtigen
Commiss. Kenntniß der französischen Sprache
nothwendig, die der englischen erwünscht. Gute
Zeugnisse. Eintritt sofort.
Brüssel, d. 1. Juli 1873.

F. Claassen.

[25812.] Zum ersten October d. J. suche ich
für ein Sortimentsgeschäft in der Provinz
Sachsen einen jüngeren Gehilfen. Gehalt
300 Thlr.
Offerten erbitte.

Leipzig, 6. Juli 1873.

Wilhelm Opetz.

[25813.] Zum ersten October c. suchen wir
einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen.

Schroedel & Simon in Halle

[25814.] Für meine Filiale in Bartenstein suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Geschäftsführer. Gef. Offerten mit directer Post an

Peter's Buchhandlung (A. Martens)
in Braunsberg.

[25815.] Ein größeres Sortimentsgeschäft in einer Residenzstadt Norddeutschlands sucht für October oder November einen erfahrenen Gehilfen, der tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt, zuverlässig arbeitet und gewandt im Verkehr mit einem sehr feinen Publicum ist. Kenntniß der englischen und französischen Sprache ist nothwendig.

Gef. Offerten nebst Bezeugnissen und Photographie nimmt Herr A. F. Köhler in Leipzig unter der Chiffre W. L. entgegen.

[25816.] Eine Sortimentshandlung in einer großen norddeutschen Stadt sucht bis Mitte August einen gut empfohlenen Gehilfen (evang. Conf.) unter günstigen Salärbedingungen.

Offerten sub E. O. # 32. durch die Exped. d. Bl.

[25817.] Für das Comptoir einer Buchdruckerei verbunden mit kaufmännischen Nebenbranchen in einer Kreisstadt Mitteldeutschlands wird zum alsbaldigen Eintritt ein gut empfohlener junger Mann unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Gef. Offerten sub Chiffre H. G. # 30. nebst Photographie befördert die Exped. d. Bl.

[25818.] Zum baldigen Antritt wird ein tüchtiger Gehilfe zur Führung der Kundenstrassen und Buchhändlerconti für ein lebhaftes Geschäft in Oesterreich gesucht. Gef. Offerten unter E. F. befördert Herr Immanuel Müller in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[25819.] Für einen jungen Mann, der zu unserer Zufriedenheit die Führung der Journal-Continuationen, eines Journallesezyrkels und der Leihbibliothek beorgt hat, suchen wir eine ähnliche Stelle unter bescheidensten Ansprüchen. Der Antritt kann sofort geschehen.

Schulze'sche Buchhandlung in Celle.

[25820.] Ein Gehilfe, verheirathet, welcher sowohl im Sortiment wie Verlag in einem der größten Geschäfte der Schweiz arbeitet, worüber die besten Referenzen zu Gebote stehen, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gejägliche Offerten unter Chiffre A. B. Nr. 12. wird Herr F. L. Herbig in Leipzig gef. befördern.

[25821.] Ein verheiratheter Buchhändler, Mitte Dreißiger, seit ziemlich 20 Jahren hauptsächlich im Sortiment und zwar viele Jahre in einem bedeutenden Geschäft als Geschäftsführer thätig, sucht per 1. October (event. früher) eine gleiche Stellung fürs Leben in einer Handlung, am liebsten Süd- oder Mitteldeutschlands, welche er, wenn möglich, früher oder später fäustlich übernehmen könnte. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gef. Offerten sub C. S. # 20. bitte an die Exped. d. Bl. einjenden zu wollen.

[25822.] Ein junger Mann, der in einem der größten Sortimentsgeschäfte Berlins seine Lehrzeit vollendete, längere Zeit als Gehilfe darin thätig, sucht gestützt auf die besten Bezeugnisse zum 1. October anderweitig Stellung, wenn möglich in Breslau.

Offerten sub L. M. 12. beorgt die Exped. d. Bl.

[25823.] Ein junger Gehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. August oder auch später eine passende Stellung in einem grösseren Geschäft Sachsen, am liebsten in Dresden oder Leipzig.

Offerten erbittet man unter K. # 69. durch die Exped. d. Bl.

[25824.] Für einen jungen Mann, der zum 1. September a. c. seine Lehrzeit bei mir vollendet, suche ich eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Zeig. A. H. d.

Vermischte Anzeigen.

Allgemeiner Anzeiger.

Erscheint in 2 Ausgaben.

Gesammt-Auflage

ca. 301,700 Exemplare.

[25825.]

Allgemeiner Anzeiger:

Ausgabe A.

Gratis-Beiblatt für 115 Zeitungen.

Auflage: ca. 149,000 Exempl.

für

das Königreich Sachsen.

Flächen-Inhalt: 271,83 Q.-M.

Einwohner: 2,557,000.

Allgemeiner Anzeiger:

Ausgabe B.

Gratis-Beiblatt für 122 Zeitungen.

Auflage: ca. 152,700 Exempl.

für

Oldenburg, beide Mecklenb., Sachs.-Weim.-Eisenach, Anhalt, Braunschw., Sachsen-Altenb., Coburg-Gotha, Meiningen-Hild.; Lippe-Detm., die beiden Reuss, Schaumb.-Lippe, Schwarzb.-Rudolst., Sondershausen, Waldeck u. Bremen, Hamburg, Lübeck.
Fl.-Inh.: 806 Q.-M. Einw.: 3,267,000.

Insertionspreis für jede Ausgabe pro einspaltige Nonp.-Zeile 12½ Ngr.

Rabatt: 12½ % bei einzelnen Aufträgen,

16% bei laufenden Aufträgen.

Baar u. in Jahresrechnung, je nach Vereinbarung.

Jedes Inserat in beiden Ausgaben repräsentirt 237 Inserate in 237 verschiedenen Zeitungen.

Ich bitte um gef. Aufträge.

Hochachtungsvoll

Expedition des Allgemeinen Anzeigers
(G. Germann) in Leipzig.

N o v a

von juridischen und medicinischen Werken erbitte ich mir unverlangt à cond. in 3 facher Anzahl.

F. H. Eibe in Kopenhagen.

Gef. zu notiren!

[25827.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höfl. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung. Ganz besonders empfahle ich für

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,
der Fliegenden Blätter à Zeile 5 Ngr.,
des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr.;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnfunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie ic. ic. den Inseraten-Theil

der Dtschn. Reichs-Anz. à Zeile 3 Ngr.,
des k. k. WienerZtg. à Zeile 12 & b. 4 Ngr.;
(Belletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie ic.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 3 Ngr.
(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 14,000),

der Neuen MühlhauserZtg. à Zeile 2 Ngr.;
(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft ic.)

des Salings Börsenbl. à Zeile 3 Ngr.
(tonangebendste u. einflussreichste Börsenzitung an der Berliner Börse. Aufl. 7000),
der Schweizer HandelsZtg. à Zeile 2 Ngr.,

des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ Ngr.;
(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Tegtil-Industrie,
Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technit, Ingenieurweisen ic. ic.)

der Allg. Dtschn. Polyt. Ztg. à Zeile 3 Ngr.
(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirthschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Ver-
eins in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,

der Deutschen LandesZtg. à Zeile 2½ Ngr.
(täglich erscheinendes landwirthschaftl. Organ, von aristokrat. landw. Kreisen auf Actien gegründet. Auflage 1500),
der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-

Lothringen à Zeile 2 Ngr.;
(Alpinenfunde, Reiseliteratur ic.)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ Ngr.;

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ Ngr.,
bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen
Rußlands: Journal de St. Petersbourg —
Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitung-Annonsen-Expedition
Rudolf Möller,
Offizieller Agent sämtl. Zeitungen.
Leipzig, Grimmaische Straße 2, I. Etage.

Gehilfen-Versammlung zu Breslau
am 12. Juli 1873,
Abends 8½ Uhr
in der Restauration Guttman, Neue Gasse
Nr. 8.

[25828.]

Die Collegen in Breslau, sowie den Provinzen Schlesien und Posen werden hiermit eingeladen, in obiger Versammlung, in welcher über „die Förderung der Interessen des Gehilfenstandes“ berathen werden soll, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Anfragen beantwortet bereitwilligst der Vertrauensmann des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes, Herr G. Werner (bei E. Morgenstern).

Breslau, 3. Juli 1873.

Das Comité.

Illustrirter Weihnachtskatalog für 1873.

[25829.]

In diesen Tagen versandte ich das den diesjährigen Illustr. Weihnachtskatalog betreffende, an den Verlagsbuchhandel gerichtete Circular.

Demselben waren die ersten das „systematische Verzeichniss“ enthaltenden Bogen der vorjährigen Ausgabe beigelegt, um Veranlassung zur Berichtigung und Ergänzung von Seiten der Verleger zu geben, aus deren Verlage Artikel in besagtem Verzeichniss enthalten sind.

Indem ich dies Circular allgemeiner Beachtung empfehle, wiederhole ich meine Bitte, mir die Inseratankündigungen bis zum Ende dieses Monats zugehen zu lassen mit genauer Angabe, auf wieviel Raum subscibirt wird.

Da der Umfang des Katalogs auf keinen Fall 10 Bogen 8. überschreiten wird und ich bisher noch regelmässig eine Anzahl Aufträge wegen verspäteter Anmeldung habe zurückweisen müssen, so bitte ich dringend, den Anmeldungstermin nicht verabsäumen zu wollen.

Mit der Einsendung der Inseratmanuscripte hat es Zeit bis zum 20. August.

Leipzig, im Juli 1873.

Exped. des III. Weihnachts-Katalogs.

E. A. Seemann.

[25830.] Die Actiengesellschaft Leykam-Josefthal in Graz empfiehlt den Herren Verlegern zu Ankündigungen die in ihrem Verlage erscheinenden Tagesblätter: *Tagespost*, Aufl. 10,000, Insertionspreis der 6 spalt. Nonpareille-Zeile 1 N. — *Amtl. Grazer Zeitung*, Aufl. 2000, Insertionspreis der 6 spalt. Bourgeois-Zeile ½ N. — *Pädagogische Zeitschrift*, Aufl. 600, Insertionspreis der gesp. Petitzeile 2 N.

Bei alleiniger Nennung der Buchhandlung Leykam-Josefthal als Bezugsquelle trägt dieselbe von allen Inseraten die Hälfte der Kosten.

[25831.] Wir bitten unsere werthen Herren Collegen, uns das jetzige Domicil des Herrn Julius Monach, früher in Breslau, später in Posen anzässig (von wo er sich ohne Angabe seines fernersten Aufenthaltsortes rc. entfernt hat), gef. anzugeben.

Zu Gegenständen sind wir gern bereit.

Berlin, Juli 1873.

A. Sacco Nachfolger.

Für 100 Thaler!

[25832.] ist das druckfertige Mspt. einer höchst vollkommenen Reductionstabelle von 1 Kreuzer bis 1 Million Gulden zur Reichsmünze läufig zu erwerben. (Umfang 54—56 Seiten hoch Fol.) Näheres durch R. Kumpf, Firma Kumpf & Reis in Frankfurt a/M.

[25833.] Wo befindet sich eine Fabrik zur Anfertigung von Holzrollen?

Hannover, 4. Juli 1873.

Helsing'sche Hofbuchhdg.
(Th. Mierzinsky).

[25834.] **Placate**

für das Schaufenster meines neu eingerichteten Laden-Geschäfts erbitten von den Herren Verlegern.
Berlin, im Juli 1873.

Brunnenstr. 34.

W. Rubenow's
Verlags- und Sortimentsbuchhdg.

Empfehlungs-Anzeige.

[25835.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[25836.] Kupfer-Eichés werden abgegeben zu 1 Ngr. per □ Cent. von einem Portrait des Herrn Prof. Fr. Hecker aus Amerika, nach der neuesten Photographie sehr schön in Holz geschnitten, von

Schwertföhrer & Willeme,
Galvanopl.-zinfogr. Anstalt in Stuttgart.

Maculatur

[25837.] in jeder Gattung und jedem Quantum wird eiligst gesucht und mit höchsten Preisen baar bezahlt.

Gef. Offerten sub A. 6. durch d. Exped. d. Bl. erb.

Sortimenter und Antiquare in Oesterreich

[25838.] würden Unterzeichneten zu Dank verpflichtet, wenn sie ihm ein Exemplar der Jahrgänge 1808 und 1849 der Oesterreich. Militär. Zeitschrift nachweisen resp. offeriren wollten.

Bonn.

Marcus'sche Sort.-Buchhandlung.
Emil Strauß.

Leipziger Börsen-Course

am 8. Juli 1873.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T.	140⅓ G
	1 S. 2 M.	139 G
Augsburg pr. 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57 G
	1 S. 2 M.	56⅓ G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs.	k. S. 8 T.	80⅓ G
	1 S. 3 M.	78⅔ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . . .	k. S. Va.	—
	1 S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 8 T.	57⅓ B
	1 S. 2 M.	56⅓ B
Hamburg	k. S. 8 T.	—
	1 S. 2 M.	—
London pr. 1 Pfd. St. . . .	k. S. 7 T.	6.22⅓ G
	1 S. 3 M.	6.19⅓ G
Paris pr. 300 Frs. . . .	k. S. 8 T.	79⅓ G
	1 S. 3 M.	78⅓ G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	89 G
	1 S. 3 M.	88 G
Warschau p. 90 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	80 G
	1 S. 3 M.	89⅓ B
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	88⅓ G

Sorten.

20 Francs-Stücke	pr. St.	5.10 G
Holl. Duc. { 143⅓ St. } à 3 apf Ag. pr. Ct.	do.	5⅓ B
Kais. do. { — 1 Zpf. } do. do. do.	do.	98⅓ G
Oesterreichische Silbergulden	do.	89⅓ G
Russische do. do. pr. 90 R.	do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	do.	99⅓ G
do. — do. à 10 apf	do.	99⅓ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht . . .	do.	99⅓ G

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Eröffnung neue Reutigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Referatsfonds des Unterstützungsvereins. — Das Magazin. II. — Zur Auslieferungsfrage. Weiterer Artikel. — Zur Gehilfenfrage. II—IV. — Discellen. — Anzeigebatt Nr. 25697—25838. — Leipziger Börsen-Course am 8. Juli 1873.

Anonymous 25703. 25815—18.	Exped. d. Illust. Weihnachts-	Marcus'sche Sort. in Bonn
25820—23. 25832. 25837.	Kataloges 25829.	25838.
Antifalt. Uter., in Cl. 25728.	Faehl & F. 25761.	Wanz in B. 25704.
Antifalt. Uter., in Grb. 25796.	Fink 25751.	Mayer & W. 25758.
Arnold in L. 25713.	Fleischer's Sort. 25787.	Weigner, O., in H. 25707.
Baerle 25739.	Fridé 25737.	Weiner in Hrb. 25715. 25725.
Berger-Brauerei & C. 25708.	Frieje in L. 25731.	Militär-Buch. 25699.
Bermann & U. 25760.	Frohling 25803.	Rittler & S. 25722.
Bolhoevener & S. 25791.	Grevin in Cr. 25762.	Mosch in L. 25827.
Brandner 25810.	Haasenstein & B. in L. 25835.	Müller in R. 25745.
Braumüller & S. 25738.	Habicht 25768.	Muquardt in B. 25705.
Braun in C. 25805.	Halbig 25769.	25717.
Braun in M. 25792.	Haessl in L. 25727.	Neff 25790.
Braun 25784.	Helsing 25833.	Neuhaus 25798.
Brodhaus 25767. 25782.	Herrmann in L. 25806.	Neupert 25746.
Brüder 25749.	Hestling 25744.	Rijhoff im H. 25773.
Calle 25759.	Hobeda 25778.	Roordhoff 25802.
Claassen 25710. 25718. 25811.	Hoch in B. 25824.	Rutt 25754.
Comité einer Gehilfen-Versammlung in Breslau 25828.	Jacobin L. 25766.	Ober-Hofbuchdr., R. Geb. 25729.
Czermak 25736.	Jurant & H. 25800.	Opej 25812.
Detloff in B. 25758.	Jürgens 25777. 25789.	Oppenheim 25730.
Deubner in M. 25795.	Klemm, O., in L. 25809.	Otto'sche Buchh. in C. 25750.
Deubner in R. 25747.	Knapp's Sort. 25755.	Pabst in D. 25771.
Didot Frères, F. & C. 25719.	Köhler's Ant. in Lp. 25781.	Peter in B. 25814.
Difert & F. 25765.	Krauth in L. 25701—2.	Pfeffer in H. 25752.
Dulon & C. 25780.	Kreisgericht in Sagan 25697.	Pfeifer in B. 25774.
Dümmler's Buchh. in B. 25757.	Kymmel 25785.	Philipp in F. 25720.
Dunt 25799.	Landsberger & C. 25716.	Prochaska 25706.
Eibe 25820.	Lange, G. G., in D. 25714.	Puttfammer & M. 25794.
Exped. d. Allg. Anzeigers in Leipzig 25825.	List & F. 25786.	Reclam sen. 25700.
	Lucius 25763.	Rente'sche Buchh. 25779.
		Ritter in G. 25748.
		Ritter in St. P. 25801.
		Ritter in B. Babern 25770.
		Simmer'sche Buchh. 25772.